tesbadener Canbla

Legblatthaus".

Chalter-halle gedffnet von 8 libr morgene bis 6 libr abends.

Politheefisuto: Grantfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Tegblatthens" Re. 6666-53. Bon 8 Uhr mergens bis 6 Uhr abends, außer Comstage. Boftscheffonio: Frankfurt a. M. Re. 7485.

Semaspreis: Turch den Berlag dezogen: Mf. 3.20 monatlich. Mf. 11.30 vierteijährlich, odne Arazlohn: durch die Post bezogen: Mf. 5.30 monatlich, Mf. 16.30 vierteijährlich, mit Hestell-geld. – Bezingsdestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgadestellen, die Ardzer und alle Bostanitälten. – In Kallen döherer Gewäht, Beritedstelbengen der Eireifs haben die Be-zieher leinen Anspruch auf Lieserung des Blattes oder Erstnitung des entsprechenden Entgelts.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatis: Berlin NW. 40, Burft Bismardftrage 2. Ferniprecher: Amt Sanfa 1371-1373.

Mittwoch, 12. Januar 1921.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 17. • 69. Jahrgang-

Rommunisten-Offensive.

Die Kommunisten, diese radikalste Spielart der Radikalen, denen die Unabhängigen beider Färbung bereits als Reaktion gelten, sind offenbar "des trod"nen Tons nun satt" und sie wittern Morgenlust. Was seit einiger Zeit gemunkelt murbe, wird von ihnen jeht offen zugegeben, nämlich daß sie eine sogenannte große Aftion vorhaben. Es war unschwer zu erkennen, daß den Borgängen in Flensburg, Berlin und Dresden, die ja zeitlich ziemlich zusammensielen, wenn nicht ein verabredeter Plan, so doch zumindest die gleiche Nicht-lchuur zugrunde lag, wobei das Ziel ist: Sabotage des Parlamentarismus, Stillegung des gesamten Wirtsschaftsorganismus, um den Boden zu ehnen sür den semmunistischen Zwangsstaat, Herbeisührung der Anarchie, auf deren Trümmern sich die bolschewisische Kommune aufdauen soll.

Die Borgänge im Berliner Stadtparla-ment ließen dies Ziel deutlich erkennen. Ist es doch hier dem kommunistischen Janhagel, der sich der Tri-dünen demächtigt hatte, gelungen, die Tätigkeit des Stadtparlaments lahmzulegen, so daß die Gemeinde-vertretung, dar des Willens oder des Wiutes, den "süßen Pobel" jum Tempel hinauszujagen, in einen anderen Berfammlungsfaal flüchtete. Und bas unter ber Agibe bes unabhängigen Stadtverordnetenvorstehers Dr. Men I, ber in Liebebienerei vor ber außerften Linken erstirbt, und den diese beshalb ja auch jum Oberburgermeister machen will, auf bag bie größte Gemeinbe bes Reiches gang in Grund und Boben regiert werbe! Was im Berliner Stadtparlament mit Erfolg ins Wert geleht wurde, hat man auch im Parlament des Freistaates Sachfen versucht. Gleichtalls nicht ganz ohne Erfoig; benn die Obstruftion der kommunistisiehen Bollsvertreter, denen ebenso wie in Berlin die Tribunenbesucher getreulich selundierten, brachte eine ernstliche Störung der Verbandlungen und eine unfreis willige Bertagung ber Sigungen gumege.

Bon der Politit der Tribüne zu der Politit der Straße ist nur ein Schritt. In Flensburg wurde er gemacht, in Berlin steht er anscheinend bevor. Wenn bei den tommunistischen Bersammlungen in Flensburg, durch welche die Eragentämpse eingeleitet wurden, von den Kommunistensührern die Losung aus gegeben wurde, "es muß noch Blut fließen", so zögerten bie Parteigänger nicht, diese Losung zu befolgen. Die alleinige Schuld der Kommunisten an dem Blutbad von Flensburg ist einwandfrei sestgestellt durch die Er-tlärungen aller sozialistischen und gewerkschaftlichen Kreise, worin diese zugleich sedes Zusammengehen mit den Kommunisten ablehnen.

ığ.

Was in Flensburg geschah, soll sich anscheinend in ber Reichshauptstadt, und vermutlich nicht nur da, wiederholen. Diesem Zwed dienen die von den Kommunisten einberufenen Bersammlugen der Arbeitslofen, aus benen man bie noch fehr fparliden Golachtreihen ber Rommuniften aufzufüllen verfiecht. [parliden Dient vor allem ein soeben ergehender Aufruf ber Bentrafe ber vereinigten Rommuniftifchen Partei Deutsch-. B. D.) an alle Organisatio lands (B. A. P. D.) an alle Organisationen der Linken zu einer gemeinsamen Aftion. Es ist bemerkenswert, wenn als das Programm dieser Aftion u. a. angegeben wird: Einheitlicher Lohnfamps, Aussehung der Streif-verbote (also in ledenswichtigen Betrieben!), Regelung der Arbeitslosenbezüge auf der Grundlage des Ver-dienstes der Vollbeschäftigten, und zwar auf Reichs-tosten, Verdisligung der Ledensmittel gleichfalls auf Reichstoften, Bereitstellung von Ledensmitteln und Be-darisgegenkände ebenfalls auf Reichstoften. Das Reich barisgegenstände ebenfalls auf Reichstoften. Das Reich hat's ja dazu Man braucht nur die Arbeitslosen an

ber Notenpresse zu beschäftigen. Besonders bedeutsam ist auch die Forderung ber Kontrolle aller porhandenen Rohmaterialien usw. burch bie Betrieberate. Wie wir bazu erfahren, planen bie Kommuniften eine Renauflage ber politifcen Arbeiterrate im Ginne bes alten, gludlich abgewirtschafteten Bollzugsrates. Das weltpolitische End-ziel der Kommunisten wird endlich angedeutet durch bas Verlangen nach einer soforigen Aufnahme der Handels- und diplomatischen Beziehungen zu Sowietruftland. Bon Often her soll das "Heil" tommen. Arm in Arm mit dem Bolschewismus will man das Jahr-hundert in die Schranten fordern.

Mus oll bem erfieht man, wohin die Reise geben foll, und bie Arbeiter werben erfennen muffen, wofür man fie einfangen will. Sogar bie unabhängige "Freiheit" sie einsangen will. Sogar die unabhängige "Freiheit" temmt, reichsich verspätet, zur Erkenntnis und nagelt die Kommunisten als "Schädlinge und Zerstörer" sest. Gegen dies wirtschafts- und staatszerstörende Treiben der Schädlinge und Zerstörer gilt es beizeiten mobil zu machen, müssen sie der Anklich. Die Bertreier des enalischen Kadinetts infolge der Halten und Errieben der Schädlinge und Errieben wohlen, müssen der Anklich. Die Bertreier des enalischen Kadinetts sind der Anklicht. das sede der Anklicht. das sede der Anklicht das sede der Ankli

alle staatlichen Machtmittel, soweit sie uns das Enimaffnungegebot ber Alliierten gelaffen hat, aufgeboten und rildfichislos gur Anwendung gebracht werden. Es ift Gefahr im Berguge - videant consules

Breugentag ber Deutiden Boltspartei.

Breugentag der Dentschen Boltspartei.

Br. Berlin, 11. Jan. (Eig. Drahtbericht.) In der aweiten Sitsung des Breußentages der Dentschen Boltspartei worch Obervechiebent Dr. d. Richter über die alige in eine prenkischen Gertrümmerung Breußens gernichteten Bestedungen und polemitierte beionders gegen der einstagsabgeordneten Loebe, den sozialdemotratischen Abgeordneten Beilman von den Sindhamstratischen Abgeordneten Beilman von die Breußen Zeitlusteinsmitten Breuße Brit einer prophisionen Andersom mit Richtschaft auf das Deutsche Betticklustismat, voor wir wenden uns gegen die Zerichlagung Breußens, auch einem einem großen deutschen Einheitsstaat im ganzen Bolt lebendig ist, ist die Zeit gefommen, da man die Einzelstaaten nach einem großen Ginheitsstaat im ganzen Bolt lebendig ist, ist die Zeit gefommen, da man die Einzelstaaten auch einem großen Ginheitsstaat erleuen fann. Die Reichsatagswahlen am 6. Jun daben gezeit, das die Wählerschaft auch in Breußen nicht mehr binter der teitagen Regierung lieht. Desdalb daben wir uns auf den Einanbunnt geltellt, daß Keu wacht ein erfolgen mütten. Weiter sührte Dr. v. Richter aus: Die Sozialisterung und Kommunalisterung lehnen wir ab. Die Deutschnationalen haben mit uns mancherle Berührungswahlte, aber wenn in dieser Bartei die ertremen Bertreter die Herschaft aussilben, dann können wir, die bod eine liberale Bartei sind, mit ihnen nicht zusammenarbeiten. — Dann braah die Abgeordnete Frau Garve über "Die Kran in der Kolitik" und gedachte der Königin Luile. — Abs. Leide brach über den Krieben. Bit dewen. Dann braah die Abgeordnete Frau Garve über "Die Kran in der Kolitikung der Unabhängigkeit der Königin Guile. — Abs. Leide korzen über die Abgeordnete Frau Garve über "Die Kran in der Kolitikung der Unabhängigkeit der Reichen Beiche.

In der Distuliion sorderte ein Kabriakreiter aus Kemblech, das die Bartet profitige Sozialvolitif trelbe. —

Gebeintrat Calpar volken fich für die Erkeltung der Unabhängigkeit der Richten — De. v. Kampe eine Bereiche die über die Bereiche der des

Cine Ronfereng ber Ernahrungominifter.

Br. Dresben, 11. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Die Er-nabrungsminister ber einzelnen Länber treten am 15. Januar bier zu einer Konferens zusammen.

Der Rüdtritt Seinefens.

Br. Berlin, 11. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Der Rud-tritt des Generadirettors Deinelen vom Aorddeutschen Lleud ist darauf gurucksuführen, daß die deutsche Regierung ihm den Botickafterposten in Balbington an-tet. Er hat iedoch die Regierung gebeten, von dieser Ent-sendung abzusehen. Man hofft indessen, ihn zu einer Ande-rung seines Entschlusses zu bewegen.

Der neue öfterreichifde Gefandte in Berlin.

Br. Berlin. 11. 3an. (Gio. Drabtbericht.) Der General-toniul im öfterreichtichen Ministerium bes Aubern 2Bielb. ner ift sum öfterreichtichen Gelandten in Berlin auserseben.

Der portugiefifche Gefanbte in Berlin t.

mz. Berlin, 11. Jan. (Drabtbericht.) Der portugiefilche Gesandte Lambertini Binto ift nach furzet Krantbeit im "Dotel Ablon" gestorben.

Bur ben Breisabbau in Ofterreich.

D. Wien, 11. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Unter dem Boris des Bundeskanslers Dr. Ma vor begann heute die von der Bundeskanslers Dr. Ma vor begann heute die von der Bundesregierung veranskaltete Bertammlung über den Breisabhau. Der Bertreier der Union führte aus, daß diese beichlossen habe, der Frage des Preisabhaues nähersutreten. Es lei der Beschluß gesakt. Lo Lida rich in den den Streif zu freien, falls die zum 20. Januar mit der Frage nicht Ernst gemacht werde. Die Arbeiter und Angestellten fordern Todes und Krügelfarafe sing lichen Masnahmen gekroffen werden, sind vom 20. Januar ab als auberhalb der Gerichisbarkeit betrachten und Schieber und Preiskreider selbst verwrietlen würden. Ferner sordern sie Telephon und Telegraphenzeniur und erflären, jalls diese nicht beichlossen wird, sie lesbst auszuüben.

Raifer Rarls Throngelufte.

D. Mailand. 11. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Der "Evora" sufolge betreibt ber ungarische Abel die Borbereitung zur Rückleben ber das das dur ar er mit Rachbruck weiten. Der ehemalige Kaiser Kars soll eingeseden werden, die Krone von Ungarn anzunehmen. Alsbald werde auch der Wiederzusammenschluß Diterreichs und Ungarns proflamiert werden. Man erfenne in Frankreich, das sich Olterreich in bischler Ros an die Vereinigung mit Deuisbland als den levten Retiungsanker flammern wint Deuisbland als den levten Retiungsanker flammern weitere Darlehen m gewähren, während England und Italien auf eine diesbesziehe Anfrage ausweichend geantwortet baben.

Die Friedensverhandlungen mit den Sinnfeinern gescheitert.

Präsident Wilson zieht die Konsequenzen

D. New Bort, 11. Jan. (Eig. Drabibericht.) Brösident Wilfon hat aus der neuen nolitiken Lage leit der Brühdentenwahl die Konfeguen von ergegen. Das Aufernamt hat dem amerikanischen Bolkdaiter in Baris Ballace angewiesen, fünftig an keinerlei Situngen des Botichakterrals mohr teikzunehmen. Bon diesem Entlichlus der amerikanischen Begierung wird das amerikanische Ausenamt auch die übrigen Bot chafter, die Mitglieder der Botichafterfonserenz sind, versichndigen. Diese Mahnadme wird darauf surükgesübrt, das die amerikanische Kegierung der Ansichtlic, das kinntliche Fragen, die leit dem Wassentisskulltand aufgewarten wurden, ersedigt sind, und da die Union den Kessatsur Brieden nicht unterzeichnet bat, lo kann der awerikanische Bertreter naturgemäß an keiner Berdandlung mehr ieilnedwan, welche Kwerika irgendwie in Beschlüsse mehr wideln könne, die auf den Bersailler Frieden Besus haben. Die gegenwärtige amerikanische Regierung, d. h. das Willenschinett. Ik auch der Ansich, das das Mandat des amerikanischen Kalkes, das in der lekten Brüsbentenwahl erzeitt worden ist, eine an dere Saltung er Ansichen Kalkes, das in der lekten Brüsbentenwahl erzeitt worden ist, eine an dere Saltung der Mehrbeit verworien das, Diele naue Saltung der amerikanischen Kalkenienwahl auch den Völlerbund wir überwältigender Bedreit verworien das, Diele naue Saltung der amerikanischen Kalerung wird auch auf die am er ika niche Belau nas ar mehren die den Kaltung der Kerbandlungen im Senat über die Gerabletung der Bestände der regusären Armee erwähnte der Eenator Kem die 15 300 Mann am Rhein. Der Eenator Lenroot stellte dabei die Frage: Vie lange würden diele Truppen nach den 4. Märs noch am Khein bleiben? Der 4. Märs ist bekanntelich die Gerabeit, Der Gewalder Kem aniwortete: Soffentelich wich wich lange.

Lengues über bas Berhältnis zwischen Frantreich und Deutichland.

Deutschland.

mx. Baris, 11. Jan. (Drabtbericht.) Ministerprößbent Lengues empfing gestern Brotester Buch von der Ere Rouvelle". Er erstärte diesem in bezug auf Deutschland: Deutschland wolle die Aussührung des Friedensvertrages von Rerlaises die Aussührung des Friedensvertrages von Berlaises; nichts mehr und nichts wentzer. Ran mülle aber gezen die anderen ehe uider Deutschland bie in, wie gezen die anderen ehe naligen Feinde. Bevor Deutschland zum Bölkerbund zu gelassen werde, mülle es Beweise leines guten Wilkens achen und song und vollkommen seine Bervilichtungen erfüslen, die es Frankreich gegenüber annahm. Jur Stinne flang des französische Budget nicht halanciert werden, weis es auf Kosten Deutschlands 16 Milliarden vorgelsponen habe. Das französische Velle werde nicht länger derartige Lasten tragen können. Er seit fein Mann des Halles und verstebe, daß Frankreich und Deutschland wisammen arbeiten milhen. Europa wird 40 Grad Fieber haben, wenn Deutschland und Frankreich nicht zu normalen Beziehungen zurückehrien. Aber damit dieses Infammen arbeiten moglich sei, mülle Deutschland die Berpflichtungen arfeiten, die es übernommen babe.

Die aufgefcobenen Briffeler Berhandlungen.

Br. Berlin, 11. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Ein Teil der Schwierigten ber Wiederaufnahme der Artikeler Gerbandlungen relultiert daraus daß die Allierten überseinfinmenond verlaugt baben, Deutschland lolle zuvor die unterbrochene Zahlung im Clearingvertehr wieder aufnehmen. Bon Deutschland wurde erflärt, daß die zeigeraufnehmen. Bon Deutschland wurde erflärt, daß die zeigerderte Surame nicht gezahlt werden könne, ohne daß Deutschland sich die Möglichkeit vergebe, die Mittel zur notwendig gen Lebens mitteleinfuhr, zur Berforgung seiner Bevölferung, zu verschäffen.

Die Entwaffnungsfrift.

D. Mailand, 11. Jan. (Cig. Drabtbericht.) Rach dem "Corrieva della Sera" jollen Italien und Belgien dabin übereingesommen sein. Deutschland eine Eniwafinungsfrist dis zum 31. Märs zu gewähren. Die Zustimmung frankreichs zu diesem Termin steht noch aus. Doch bosit man in tiglienischen politischen Kreifen, das Frankreich sich blesem Beschluß der Allievten anschlieben werbe.

Llond Georges Teilnahme an ber Parifer Ronfereng.

D. London, 11. Jan. (Eig. Drabibericht.) Wie bereits gemeldet, sie es fraglich, ob Lloud George as persönlich an der bevorktebenden Barrier Konferenz ieilnehmen wird. Man albt deute in amilichen Kretien zu verkehen. daß Lord Curzon allein nach Paris reiten wird, und daß Lloud George verbindert ist. Als Grund dierstir wird die irische Frage genannt.

mx. Paris, 11. Jan. (Orabibericht.) Das "Journal" verbrettet eine Rachricht, die mit außerordentlicher Reserve ausgenommen werden muß und die belagt, daß sich Lloud George nicht zu der Konferenz des Obersten Kats nach Haris des begeben könne.

Die fünftige banifde Politit in Rorbichleswig.

Die künftige dänische Politik in Nordschleswig.

mr. Kopenbagen, 11. Jan. Rach Blättermeldungen dielt Ministerwöstdent Keergard vorgestern in Iondern in einer von der Reglerungspartei eindernismen Bersamm-lung eine Kede über den Standbunkt der Reglerung despällich der künftigen dänischen Bolitik in Kordschleswig und äuserte dabet u. a. daß Dänemark feinen Iwa nu an anwenden, sondern verkändnisvolle Rückschamme und volle Gertäufern verkändnisvolle Kückschamme und volle Gertäufern verkändnisvolle Kückschamme und volle Gertäufern verkändnen. Boraussehung iht gute nachbarische deutschen Mation verknückscham sie den die kaliur zu vellegen wünschten. Boraussehung iht gute nachbarische Resiehungen zu Denischand sei aber, daß auch denischen gerte gegenisser den vielen, die Dänemark ienseits der Greine mit Kummer habe zurücklässen mülken. Der Ministerverölichent fellte weiter mit, daß die kibernadme Kordschlesswigs Dänemark 200 bis 300 Millionen Kronen soften werde, und erklärte schließlich, besonders für Iondern sogen zu wollen,

England und Rugland.

England und Ruhland.

D. London, 10. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Krallin wird mit dem Sandelsminister Sir Kobert Sorne eine lette Unterredung noch wichtige Jugestid noch der englischen Regierung noch wichtige Jugestid noch der englischen Regierung noch wichtige Jugestid noch der den der verdassen von der erhalten, to 8. B., daß die Sandelsagenien Sowietsenstlands weder verdastet noch durchincht werden tönnen. Krallin hat einem Bertreter des "Obieroer" u. a. mitgeleilt, die allgemeine Londoner Konferenz iet leider ins Raller gefallen, weil Lloud George sie abgelehnt dade. Aber Sowietrusland beitehe auf Abbaltung einer politischen Sombertonferenz lenglich-rustliche Friedenskonferenz). Hür die Bropaganda der Bolickwisten im Ausland lei die Sowietregierung nicht masgedend und verantwortlich. Diese Bropaganda tiehe auherbald des Machtbereichs der Mosfaner Regierung und entlpreche der Initiative einiger tustischer Behörden. Die bolickwistischen Beamten in England und die englischen Beamten in Ausland genießen Immunität, doch können ihre Baviere und ihre Haben iederzeit von den Bebörden eingelehen werden. Das in Londoner Vanken der beite Wiedernusluhr von Gold verbietet.

Mbreife Rraffins von London.

mz. London. 11. 3an. (Sanas.) Rraffin. ber geftern eine neue Beipredung mit Robert Sorne besüglich tes englich-ruffilden Sanbelsabtommens hatte, wird beute nach Rusland abreifen.

Beftungarn.

Mz. Wien, 11. Jan. Ju den Gerückten über den Beschlich der Botschafterkonserend, betr. We fin ungarn, stellt die Bolitische Korrespondens auf Grund einer Erstärung von unterrickteter Geite sest von österreichischer Geite sei niemals bedauptet worden, das die Botschafterkonserend den Gedietstübergang noch vor dem Intrastiteten des ungarlichen Friedensvertrages oder die sofortige militärische Räumung des Gedietes durch Ungarn verlangt dade. Die Beschuldigung, eine Störung des Einvernehmens awischen Hiererich und Ungarn bewirft zu baden, sonne demnach seineswags auf die österreichische Regierung auröcksellen. Die österreichische Regierung ein nach wie vor entschließen, alles zu tun, um unter Wahrung ihres neuerlich als berechtigt anerkannten Standpunsies in der welkung krischen Frage das freundschaftliche Ginvernehmen zwiichen den beiden Staaten zu fördern.

Abreife D'Munungios aus Fiume.

mz. Abbazia, 11. Jan. Rach ber "Agencia Stefani" wird b'A n n u n 3 to nach bem Abgug ber Legionate von Fium e

d'Annunzio nach dem Absug der Legionäre von Fiume abreilen.

mz. Abbasia, 10. Jan. (Havas.) Gestern haben 270
Legionäre mit 30 Offisieren Kiume verlassen. Bis jedt baben 2000 Legionäre die Stadt verlassen, ebenfo samtsliche Kriegsschisse den Hazen. Eine Angahl Legionäre, die nicht Fiumer sind und seine militärischen Bervstlichtungen haben, haben um die Ermächtigung nochgesocht, in Fiume deiden zu dürsen. Die Legionäre, welche die Insel Beglig deicht hielten, sind in Kiume gelandet, ebenso die von der Insel Arde. Das übereintom men swischen General Cavaglia und den Bertresern von Fiume ist somit ausgesisstet.

Das erfte polnifche Rriegsichiff.

D. Baris, 11. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Rach Rach-elchten aus Danzig ift das erfte volnische Kriegsschiff "Kommandant Bilindsti" am 6. Januar vom Stapel gelaufen.

Frangofifcher und englifcher Broteft bei Griechenland.

mx. Athen, 10. Jan. Der englische und ber fransönliche Gefandte baben dem Ministerpräfidenten Rhallis einen Brote ft gegen die Inauspruchnahme der alliierten Anleibe von 400 Millionen Orachmen überreicht.

Berlobung bes Ronigs von Bulgarien.

mz. Baris, 11. Jan. (Drabtbericht.) Dem "Temps" guiplge melbet das Blatt "Utro" in Sofia, die Berlobung bes Königs Boris von Bulaarien mit ber zweiten Iochter des rumanischen Königs lei geplant.

Reue Erfolge ber aufftanbijden Bauern bei Riem.

nz. Baris, 11. Jan. (Havas.) über Hellingfors melbet die Ageniur Rus-Union neue Erfolge der auffändlichen Sauern weitlich und nordweitlich von Riem. Rach der Bernichtung der roten Garnison von Ma faro w seinen die Aufländlichen nach Rorden gezogen, hätten die Bahnlinie Koreiten-Borodianka abpeichnitten vnd leiten auf Calto-mele. An Kilometer nordweitlich Kiem, marichiert. Jahlreiche Bauern hätten sich auf diesem Wege mit den Aufländlichen vereinigt, die im Bestir der Artisterie und der Maschinengewehre seien, die von den deutschen Truppen seinerkeit zurückgelassen und seit 1918 von den Bauern verstecht worden wien.

(88. Gettfegung.)

Raderud berboten.

Das Marientind.

Roman pon 21. Rock.

"So feben Sie aber gar nicht aus", meinte Marie. "Cher wie jemand, bem es not tate, bag man auf ihn achtgibt. Sie fteben allein in ber Welt? Ihre Eltern find ichon lange tot?"

"Bloß mein Bater. Die Mutter starb, als ich anssing, etwas zu verdienen, sie unterstügen zu tönnen. Sie hatte gewünscht, ich solle einen Beruf ergreifen, der balbigen Lohn bringt. Und gerade ich mußte Maler wers den. Ich dachte, wenn ich es zu etwas bringe, sosse sie es gut haben. Aber ausgeschoben ist so oft ausgehoben im Leben."

"Schabe", sagte Marie teilnahmsvoll. "Birklich schabe doß sie Ihren Ausschwung nicht erlebt hat."
"Da hätte sie sich viel Zeit lassen müssen", autwortete Serter herb. "Wer weiß, wann mein Ausschwung tommt . . Aber sür sie würde schon mein zeizer Zustand einen Ausschwung bedeuten. Denn sie war sehr arm. Ja, gnabiges Fraulein", ichloß er heraussordernd, "meine Mutter war eine — Waschfrau. Segen Sie nur Ihre Pringeffinnenmiene auf und wenden Gie fich von dem Plebejer ab!"

Marie blidte ihm gerade ins Gesicht.

"Was wissen denn Sie?" frogte sie leichthin. "Biels leicht bin ich noch plebejischer als Sie."

Der Sturm, ber wie ein Riefenvogel mit ausgebreiteten Schwingen heranbraufte, nahm ihr das Wort vom Munde. Er riß und gerrie an ihrem hut und Kleid, als ob er fie von der Brude hinuntersegen wollte. Marie hatte wirklich einen Augenblid lang Angit, fie tonnte ins Meer hinausgetragen werben.

Unwillfürlich faste sie nach herters Arm. "Kommen Sie geschwind da weg, herr herter! Richt wahr, ich darf mich in Sie einhängen? Arm in Arm mit Ihnen werde ich eher dem Sturm Trot bieten können." Stumm half er ihr den Rüdweg zurücklegen. Da er

General Wrangels Flotte.

mr. Tonlen. 11. Jan. (Havas.) Rach übereinfunft mit der franzolitichen Regierung bat General Wrangel be-ichloffen, ieine gange Sandelsisotte nach Marfeille zu dirigieren, während ieine militärische Flotte in Bijerta abgerüftet werben soll. Die Sandelsschiffe, etwa is an der Zahl, haben sämtlich volle Bemannung.

Umerila und Guam.

D. New York, 11. Jan. (Eig. Drabibericht.) Der amerika-ni'che Marineminister Taniel bat alle Nachrichien, wonach Amerika beobsichtige, die Marinestation Guam als Flotten-bass aufzugeben, energisch dementiert. Militärs und Marinesachrerständige sind der Ansicht, daß die Beiestigung der Insel Guam unentbedrisch lei, um die amerikanische Derrsichaft um Stillen Dzean aufrecht zu erhalten.

Lord Reading Bigelonig von Indien.

mz. London. 9. Jan. (Savas.) Lauf amilicher Mit-feilung wurde Lord Read ing jum Bizelonis von Indien

Unruhen in Indien.

D. London, 11. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Aus ber Gegend von Raibarelli in Judien werden ernitbafte Unruben gemestet. Die Eingeborenen burchzogen in Benden brennend und plundernd bas Land, bis bie Boliget fie gerftreute.

Wiesbadener Nachrichten.

Borausgahlung auf Umfatiteuer.

Das Finanzamt Wiesbaden gibt folgendes befannt: Den gewerdlichen oder beruflich tätigen Berlonen (Gewerbeiteisbenden, Kaufleuten, Landwirten, Krzien, Nechtsanwälten uiw.), die auf ihre Umfablieuerschuld Anzahlungen dis zur Hälligkeit, ivätchens dis zum Ablauf des 3. Monats nach Schuß des Eteneradichnitts für den laufenden Abichnitt. ako dis späteitens 31. März 1921 leisten, werden für diese Anzahlungen din ihr im Döbe von 5 v. d. vom Toge der Anzahlung ab vergütet. Die Etenerpflichtigen werden die Besmeitung der Anzahlung von ihrer im Januar 1921 abzugedenden Steuererflatung aussehen können. Um für den Jadresdeginn einen beionders fiarfen Anreiz auszuüben, ihr die Zinsvergitung für Anzahlungen, die dis 31. Januar 1921 eingeben, auf 6 v. d. erhödt. Tiele Zahlungen sind bei der Umfaktieuerkasse (Kitolasstraße 13) zu seisten.

Bablung die Reichsnotopfers.

Aahlung des Reichsnotopfers.

Nach einer Mitteilung der Reichschuldenverwaltung bat der Eingang der Anträge auf Abertragung von Schuldenbertrugen auf das Konto der Reichstalle zur Entrichtung des Reichsnotopfers bei der Reichschulenverwaltung einen folden Umtang erreicht, das die Benrbeitung dieler Anträge mehrer Wächen beanfpruchen wird. Da auf dielen Umtage mehrer Wächen beanfpruchen wird. Da auf dielen Umtage mehrer Wächen bes Neichsnotopfers Rücklicht genachmen werden foll, wenn die noch nicht erfolgte Erledigung des Abertragungsantrags glaubhaft gemacht wird. Ilest zu einer Beurrubigung fein Grund vor. Anfragen über den Eingang von Antrögen werden von der Reichschuldenverwaltung nur beantwortet, wenn ihnen mit Freimarten und vollkändiger Abreite des Anfragenden versehene Krieftund beitseltaten beigefügt find. Es empflehlt fich auch, die Abertragungsanträge unter Einächreiben eingufendes und den Bottschein als Bestätigung der Antragstellung zu verwenden.

Boftvatetverfehr.

Bostantlich wird mitgeteilt: In den Areisen des Publisums besicht rielsach Untlarbeit darüber, welche Bestimmungen tür die Beriendung von Bostvaleten unter Wertsande gelten und wie die Kostverwaltung für Wertvalete batiet. Rach der Bostverwaltung millen Bateie ie nach ihrem Umfang und Indalf sowie nach der Länge der Besödertungssitrede halt bar und sicher verpadt werden. Kür Sendungen bis vom Genicht von 3 Kilogramm genügt für die Regel, loweit ibr Isbalt nicht von bedeutendem Wert ist, eine Jülke von Vachabet millen in mehrsache Umschläge von gutem Badvapier gedellt werden. Sendungen von bedeutendem Wert lind ie rach ihrem Inkalt, Umsang und Gewicht in Bave. Wachseltungen der Kissen zu vervacken. Der Verschluß üt der allen Passeien wie einzurichten, das ohne Osimung over Beschädigung des Verschulfes dem Indalt nicht der Verschulß üt bei allen Passeien wein katen und bei Wertpassein des Sorichiuses dem Indalt nicht der Verschulß ist der Gewährlichen Pasteien und dei Wertpassein des Sorichiuses dem Indalt nicht der Verschulßer der Verschulßer von der Bertwicken des Sorichiuses dem Indalt nicht der Verschulßer der Verschulßer dem Fassein der Verschulßer Verschulßer der Verschulßer des Badpapier

tints von ihr ging, ichilite er fie gegen ben von Often anfturmenden Wind. Der Wolfenichleier rig für einen Augenblid und die Sonne trat hervor, differrot wie eine Wintersonne, groß und strahlend, doch nicht blenbend. Ihr Widerschein bildete einen roten Fled auf ben Wellen.

"Dh, wie icon!" rief Marie, unwillfürlich fteben-

Allein der Maser gog fie gleich wieder mit fich fort, und bei einem besonders beftigen Mindftog legte er fogar ben Arm um fie. Er hatte boch weit mehr Musteltraft, als sie ihm sugetraut hatte, und gang so unge-hobelt und unfreundlich, wie sie gedacht hatte, war er auch nicht. Beute hatte er ibr ja fogar Bertrauen be-

wiesen und von sich gesprochen. Als sie den langen Londungssteg hinter sich hatten und in den Schutz des Bajarbaues traten, nahm herter seinen Arm sort, der nach Maries Schulter umsach hatte. Run ging er wieber mit feinem gewöhnlichen, murris

iden Geficht neben ihr.

3wijden ben beiden Maften ber Bogenlampen am Gingang ber Briide blieb bas junge Madden fteben. Rings umber ber gange Strand gahnte leer, und bie jungen Baumchen ber Unlagen bogen fich angitlich im Sturmmind fin und her.

Foridend und beinahe wie brobend rubten Serfers buntle Augen auf Maxie, als fie einander jest jum Abschiednehmen gegenüberstanden. In der weißen Jade, ben filbergrauen Windichleier um die flache Wollmutze geschlungen und unter dem Kinn geknotet, bot sie ein Bild vornehmster Jugendlichkeit. Ein Geschöpf vom

Dogweg des Lebens. "Bas meinten Gie eigentlich vorhin mit ben Borten, Sie feien vielleicht plebefifcher als ich?" fragte

Berter unvermittelt. Marie lachte tury auf. Auf ber Brude swiften Simmel und Waffer, losgeloft von ben Menichen und bem Ret ihrer Sagungen, ba famen einem Worte auf bie Lippen. Doch diefer Moment war vorüber. Run ftand fie wieber auf bem Boden des eleganten Mode: besteht, mit gutem Klebstoff oder mit Siegelmarken bergefiellt werden. Bersieglung ist nicht nötig und nicht zwedmäßig. Der Wert ist bei diesen Wertpateien nicht auf der Sendung, iondern nur der Bakesfarte anzugeden. Werts paseise von mehr als 500 M. müssen versiegelt werden, terner ist der Wert sowohl auf dem Balet als auch auf der Batesfarte anzugeden. Für Sendungen, die dares Geld ents balten, gelten bei böheren Wertangaden zur Sicherung des Indalts beiondere Bervadungsvorschriften. Die Saitung der Kost im innerheutschen Versehr ist meitz

Indalis beiondere Verpadungsvor driften.

Die Haltung der Post im innerdeutschen Berkeht sit weitsgebend. Abgeseben von der Fahrläsigleit des Absenders und der natürlichen Beschaftenbeit des Guts ist die Postverwaltung nur dann von einer Saftung beiere freit, wenn der Schaden aus unadwendbare Folgen eines Naturereignnistes aurückgussübren ist. Aber auch dieser Grund sür die Ausschliebung der Haltschlächt erfährt noch eine Einschräntung, denn die Bost lann sich auf das Naturereignis Schrutich, Blistichlag. Oberschwemmung usw.) nur berufen, nehn die schädigenden Folgen des Naturereignisses, losern die Pastete auf der Eisenbahn, dem gewöhnlich von der Bost kennusien Besörderumgsweg, besördert worden sind, auch sür die Eisenbahn unadwendbar waren. Tie Bost sann sich nicht darauf be dränken, nachzuweisen, des nur für sie die Kolgen des Naturereignisses unadwendbar waren. In allen übrigen Köllen des Verluttes den der der der die kolgen den Köllen des Verluttes den der der der der der die kolgen den Köllen des Verluttes der Bost Erlatt über Göden, die durch höbere Gewalt entstehen, leiket die Bost Erlat. Aur im ausgerdeutsichen Bertebe ist nach den internationalen Absonwend der Anlorund auf Schadenersas ausgeschlossen, wern der Verlutt ulw. durch bödere Gewalt herbeigeführt worden ist.

ulw. durch böbere Gemalt herbeigeführt worden üt.

Bei Bemeilung des Schadenerlaus für Wertwalete wird der Betrag der Wertangabe mit der Weggabe zugrunde gelegt. dah infern die Wertangabe den gesmeinen Wert der Sache übersteiat nur dieser erseht wirden ein üblicher und angemessener Unternehmergeminn berschlichtigt. Die Bestimmungen der Postverwaltung dursten den Aniorderungen des Berkehrs und billigen Anipriläten der Verender gerecht werden. Es ist daher nicht nötig und für den Aniorderungen tes Berkehrs und baher nicht nötig und für den Aniorderungen tes Berkehrs und beinder nicht nötig und für den Ablender surcht nötig nud für den Ablender für die Regel nicht amesmöhig, dan er sich der vrivaten Wertrersicherung bedient. Denn die Bosete, die dei der Bolt ohne Wertangabe ausgesielett und bei einer Privatgesellichaft versissert sind, werden im Postkefund lediglich als gewöhnliche Vasete bekardelt. Der Absender dat allo bei der Bolibesörbervna nicht die Gickerungen, die die Bersendung als Wertpaket bietet.

— Rauchtabal in geöffneten Padungen. Die Käuter von Kauchtabat baben bäufig den berechtigten Wunich, die Badungen zu öffnen, um den Indalt zu orüfen. Tiesem Besdürnis bat der Reichsminister der Kinansen tett badurch ent drocken, das er in die Tadassteuer-Ausführungsbestimsmungen solgende Borichriften aufgenommen dat. In den Berfaufstäumen dürfen von ieder Gorfe seinge chnittenem Rauchtabat und Pieisentabat zwei Badungen zur Besichtes werden, daß die angedrachten Eteuerzeichen in allen Teisen ersenndar die den Rötigenfalls sam das Kinanzamt oder Daupkamt das Öffnen weiterer Bachungen für die en Zwed gestatten. Derartige geöffnete Bachungen dürfen nur mit ihrem unsprünglichen vollen Indalt an Berbraucher abgegeben werden. Ter sole Versauf des Indalts oder eines Teils davon, ist unsulössig.

davon, ist unsulössig.

— Reine Answarderung nach China. Der Angestellien abreisung des Gewerkaftsbundes der Angestellien (G. D. A.) in Samburg wird aus Tientiin berichtet: Kürchnen jungen Sandlungsgehilfen, der sediglich allgemeine Kenntnisse in Buchbaltung, Korrespondenz usw. besinkt des sieht bier durchaus seine Aussicht, eine Stellung zu erhalten, da hiersür schon Chinesen genommen werden. Ein lieiner Teil von Chinesen bat die Abscht, lelbst mit dem Aussand in Inblung zu kommen, und ist idnen zu die em Amed der iest dissa arbeitende Deutsche gerade gut genugzinden sich doch Deutsche m leitender Stellung der lossen unternehmungen zu einem Gebalt von 200 Dostar monatisch! Der Crinese will sofort Ersolae seden, und kommt es nicht dazu, dann macht er seinen Laden schnell wieder zu, und der Stenker Ausbann des siches auf Monate dinau sind alle freiwerdenden Absnungen wieder belegt. Tiese Rohnungsknappheit erstärt sich durch den großen Inzug von Kusien.

— Das Dienstalter der Jungsederer aus dem Krieg, siber

Das Dienstalter der Junglederer aus dem Krieg. Über das Dienstalter der Junglederer, die am Krieg teilsenommen baden, desteben immer noch Zweisel. Der Minister für Bossbildung siellt dabei ledt noch einmel die Grundsche dasur mit Beliviesen zulammen. Zunöcht ist das Dienstalter nach den gesetlichen Borschriften des alten Lehrers besoldungsgesches zu ermitteln. Tarnoch ist abne meiteres und unter allen Umnörden die Dienskeit im össentischen Echuldienst und kriegsbienstzeit anzurech nen, die in beiden Fällen nach der Bossenstzeit anzurech nen, die in beiden Fällen nach der Bossendung des 20.

babes, und bort, finter ben Glasicheiben ber großen Sceveranda des "Raiferhofes", blidten geputte Men-"Bielleicht erfläre ich Ihnen bas einmal", fagte fie

ausweichend.

"Ach, es war also nur so - in ben Wind gesprochen?" stellte Berter fest. "Run ja, natürlich! Bie benn auch

Er machte Miene, fich ju verabschieben und ben Strandweg einzuschlagen, aber Marie eiferte fürforg-lich: "Gie werben boch nicht ba geben? Mahlen Gie boch den geschützteren Weg durch die Delbrudftrage."

Gie tat es nicht anders, er mußte mit ihr gefien. "Raturlich tonnen Gie bort in ber Bucht am Langen Berg nicht malen, so lange bas Wetter ungunftig ist", meinte sie, während sie nebeneinander herschritten. "Was machen Sie unterbeffen?"

"Ich habe andere Arbeit genug." "Und Serr D. Thenbe?"

"Der arbeitet babeim an dem Paftell, beffen Mittels puntt Gie find."

"Wird es nicht gar gu ahnlich?" forichte fie. "Fürchten Sie das wirklich?" fragte er spöttisch zu-rud. "Das Blatt wird sehr ftart vervielfältigt werden, und Sie können sich dann in den Schausenstern aller Runfthandlungen bewundern laffen. Gie werden fich icon nicht gramen, wenn diejenigen, die Gie tennen,

Sie auf bem Bilbe erfennen werben."
"Glauben Gie? Gie sprechen, als ob Sie mich gennau tennen würben". schmollte Marie.

"Ich fenne die Sorte."

"Bas für eine, möchte ich wiffen."

"Ra so, die Eroberin, die die Manner am Gangel-feile halt . . Das ift boch die Rolle, die Thende Ihnen auf bem Blatt anwies . .

"Die mir aber in Wirflichfeit feineswegs paßt. 3ch bin gar nicht so barauf erpicht, vielen zu gefallen. Bon ber Liebe, die man nicht erwidern fann, hat man nichts als Beläftigung."

Lebensiahres suridgelegt worden ift. Die Kriegedienstzeit mird auch dann in Rechnung gezogen, wenn sie vor der Seminarzeit, aber nach dem Beginn des 21. Lebensiahres liegen follte.

Tiegen sollte.

— Goldene Sheringe sind Gegenstände des täglichen Bedaris. Diesen Grundsatzteilt seht das Reichswirtschaftsministerium allen Behörden und Stellen mit, die mit dem Preisprüsungswesen befast werden. Das Reichswirtsterium Lität seine Stellung auf die Rechtprechung und das Schriftstum. Gegenstände des föglichen Bedarfs sind solche, sür die größere Bevöllerungstreise Bedart baben. Für die Begriffsbetimmung unerbeblich sei die Frage, ab dei der ietzigen wertschaftlichen Lage sich weite Kreise solche hochwertigen, aber entschilligen Gegenstände, nuch denen sie Bedarf zu babem glauben, seisten dürfen. Röhrend des Kriegs sehen swar erhebiliche Teile der Benöllerung von goldenen Sberingen ab, um das Gold der Keichsbant zu erhoften. Sie ichaisten sich Erfas am anderem Retall an. Seit Beendigung des Kriegs habe aber dieser Brauch machgesalien, wenn er nicht ganz geschwunden ist.

- Rein Paletverfehr nech Aumunlen. Die rumanifche Boftverwaltung fat ben Befetverfehr eingestellt. Boftpafete und Rumanien fonnen beiber non ben Boftunftallen bis auf weiteres nicht zur Beforberung angenommen

Berfonel-Radridten. Bert Gerichtenfeffor Bofef Irimborn ift gum Regierungstat Belm Finangamt ernaunt worben.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

"Ciactsischener. Im Donnersing gest bei anigeb. Eb. des diesjährige Weidenasternärsier "König Kichtelmaun" jum narauslägtlich lehtenvol in Siede. (Anlang 6 Uhr.) Um Freiting geht (Ab. B) Schillers "Wilhelm Leil" in Stand. In der Litelteolle gastiert Ferdinand Hart von Deutschen Theoles in Brog auf Andellung. (Anl. 614 Uhr.) Kommerstügsetin Weatha Leifter-Autsche ist sitt ein weiteres Gastipiel verpflichtet worden, welches am Countag, den 16. de. Antilidet. Die Künklein fingt die Artsich in Ledengrin. Der Berverfauf det dereits begonnen. Der Aufstährung findet im Abounement D listt. Die nächte Wiederholung der Gesengspolie "Robert und Bertrens, die fusigen Bagabunden", ist für Samsetag, den 15. da., bei aufgeb. Ab. vergesehen.

Diesbadener Bergnügungsbühnen und Lichtfplele.

* Ibelietheeler. Da bas große Filmwert "Anna Bolenn" über Freitig binaus feiber nicht verlängert werden fann, finden jeden Barmittag von 18% die 12% Urt Senderwordennigen übet. Da der Andrens nachmittagd und abende fehr Berf ift, empfiehlt es sich, diese Extravorskellungen zu de-norzugen. Berverkauf ab 10 Uhr vormittags en der Theaterlasse.

Mus bem Bereinsleben.

Im Conntag, ben 16. Januar, fann ber Aneippverein Wiesbaben" auf eine Widthe Tolinseit gunichlichen. Aus biefem Grunde veranschlief er im Saale des Leiewereins (Anlienftraße 29) nen nachmitiges & Uhr en eine Unterhaltung wit anschließendem Iang. Das reichbaltige Bregranten verzeichnet Musttverträge, Munnerchöre, Ecsowiträge, Aufführung einer Babernpolla und die Wiedergade eines Kuftpiels. Die Ropfmallage. Außerdem sindet eine Chrung dersenigen Ritglieder hatt, welche dem Verein leit Bestehen angehören.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Grandung eines Areisserfanden landwirtichaftlicher Genoffenichuften für ben Rreis Gt. Goarschaufen.

Seindung eines Arelssersandes landwirtschaftlicher Genosienschaften für den Keris Et. Goreshausen.

— Rastiten, 18. Jan. Auf Beranlastung.

— Rastiten, 18. Jan. Auf Beranlastung.

— Bet es den sond dahrer im Golthaus "zur alten Poll" eine Beriammelung non Vatlandsunitzliedern der landwirtschaftlichen Genosienschaftlichen in Areise Et. Goarsdanden hatt, zu welcher als Bertreter der Landwirtschaftschumer Herr Winterschaftlicher Flad der Areisbedernschaft derr Lendwirt A. dell. Aledermalinenach und als Bertreter der Areisbedernschaft derr Lendwirt A. dell. Aledermalinenach und als Bertreter der Areisbedernschaft derr Lendwirt A. dell. Aledermalinenach und als Bertreter der Kreisbedernschaft der kontienlichaftschiebten Dr. E bellius erschieden waren. Die in Kreise dehrebenden landwirtschaften Genosienschaften waren. Die in Kreise dehrebenden landwirtschaften Genosienschaften datien zahlreiche Bertreter für die Bertaumtung entstadt, in welcher die Gründung eines Areisverschundes beschließen und als Bertigen der der Landwirt hie. Ehrl Weger gewählt wurde. In Kreisverschaftliche für des Zachschanlen, Phil. Di I ge. Welterod, Will. E. dr. i. f. i. k. dr. i. Lebendahreit zu z. Zuschahreit der Berdandebiretter Petitizun gad eingungs der Bersammlung ausstülltliche Durlegungen über die Kreitzen gad eingsanz der Verlagten und der decht dere der Verlagten der Verlagten der Verlagte der Verlagten der Verlagte vor der Areitze der Verlagter der Verlagte der Verlagte der Verlagte vor der Verlagten der Verlagte der Verlagten der Ve

Bon ber Goelburg.

Fd. Homburg i. A., 10. Jan, Aus Mangel an Mitteln können ichon leit einigen Jahren Unsgradungen auf der Sankhurg nicht mehr vorgennemmen werben. Inloige bestem sind vurch bewarkenswerte Funde kann nach zu verzeichnen. Es wurde lediglich burch Jufall ein Sammelfund von

Go benten folette Frauengimmer aber nicht. Die wollen jeden gu ihren Sugen feben."

Marie warf ihm einen Seitenblid zu. Aha! Thende hatte ihr icon einmal angedeutet, daß Serter bittere

Erfahrungen gemacht habe.
Eie hätte ihn gern ein wenig getröstet, aufgemuntert. Aber sie wußte doch schon: von einem jungen Rädchen einem Manne gegenüber nahm Trost und Ermunterung leicht den Charafter einer persönlichen Ermunterung leicht den Charafter einer persönlichen Ermutigung an. Da mußte man porfichtig fein.

Run gelangten fie in bie Schöne Billenfirage mit ben Baltonen, bie von griechischen Gaulen getragen murben, und mit ben grinen Borgarten, mo auch ihre Benfion lag. Diese pornehmere, teure Gegend erinnerte Balbe-mar an die Lebensstellung seiner Begleiterin.

Sehr furz wollte er sich hier verabschieden, allein Marie bestand darauf, ihm einen Regenschirm zu leihen, er solle nur einen Augenblid vor dem Saustore warten. Sie schick ihm auch einen Mantel herunter. Einem Wettermantel fabe man es nicht an, ob es ein Serren: ober ein Damenmantel fei, und ihre Mutter habe einen, den fie nie trage.

herter ober wollte burchaus nicht und lebnte ihr Angebot fo fchroff ab, baß Marie in Born geriet.

"Also geben Gie, Gie eigensinniger und unvernfinftiger Mensch!" schaft sie. "Go ein faber Kerl ist mir noch nicht vorgetommen!"

Jhr Zorn brackte ihn zum Lachen. Er stand und starrte sie an, ohne zu wissen, daß er es tat.

Das besänstigte Marie wieder. "Machen Sie sich wenigstens rasch auf die Strümpsel" riet sie. "Abieul Ich werde mir's merken! Kein Wort red' ich mehr mit

Ihnen!" rief fie ihm noch. Herier ridte den Hut, dann eilte er davon, ohne sich umzublicken. Vielleicht war es nicht Regensurcht allein, die ihn in die Flucht schlug.

Reben Marie aber stand plöttlich, wie aus dem Boden gewachsen, Noss Merschungen.
"Hat Sie der Mann beleidigt? War er frech?"

tragte er sifrig. "Ich eile ihm nach, er foll es busen."

brei Brangefesteln gemacht, die unter einem Saumftumpe logen. Ein nouer Raum bes Pratoriums fou in Aurge ber Offentlichtelt austuglich gewacht werben. In wenigen Wochen erscheln ber nierte Band des "Caalburg-Jahrbuchen: Ben 12 000 im Jahre 1919 hat fich die Jaht ber Befucher im Johre 1920 auf 44 000 gehaben.

Die Seirntaluft.

Pd. Seibelberg, R. Jan. Genenüber bem letten Friedenojahr 1913, bas 529 Cheichengen in verzeichnen hette, ruderten im Jahre 1920 nicht weniger als 1400 heiratsluftige Bare in den Chehafen ein. — Auch andere-

= Raured, 10. Jan. Um vergangenen Mitiwod, morgens gegen 3 Uhe, wurde ein Eindruch in des hiefige Bhanthaus verüdendt. Die Eindringlinge wurden von den Sausdewohnern verschrucht. Go gelang ihnen indes, außer etwes Bergelb einen herrenüberziehet, einen Daminnantel und einen Regenschiem mitzunehmen. Man vermutet, daß ein Kulo, das turz nach der Ant in der Richtung nach Bermihal rasch durch das Darf suhr, mit dem Einbruch in Berdindung zu dringen ist.

Sport.

Bufdell. Am Sonntag fotelte bie 1. Mannicaft ber Spielvereint-gung Wiesboben gegen bie gleiche bes Sportvereins 1930 Rabecheim un-enischieben 3:3. halbgeit 3:2 für Spielvereinigung. Die 2. Mannicaft ber Eplesvereinigung mußte fich gegen bie gleiche von Rabesheim mit 3:1 Toren geschlagen betennen. Salbgeit 1:6 für Rabesheim.

* Inenen und Sport. Die eineuten Serbandlungen ber Inener und Sportleute lind, wie aus Berühr geweldet wird, an der grundfähligen Stellungnahme der Dertigen Aurnerishöft in der Finge der Reislerishaften als erdstätig ge ich eitert anzuleben. Die Sportverdände waten im Interesse der Sache zum Entgegenkommen bereit, aber die Verligke Iumreissigheit ertfärte auf Antrogen, deh die Austragung der Verstettung sont ein grundfähligher Standpunkt sei, den fie dei grundfahligher Grünztung sogne auf ihre Anderer, Radjahrer und andere Ableilungen ausdehnen würde. Dies sührte zum Abdruch der Verhandlungen.

Gerichtsfaal.

m Gin grober Schiebers und Betrugoprozed. Rach breitägiger Nershand fprach bes Landgericht in hamburg bas Urfell in bem groben Schiebers und Betrugsprozeh gegen ben Studenten Pop eus Bularen, ben Kaufmann Siegfried Mittler aus Wien, ben fruharen Theaterbirelier honno Kaufmann Siegfeled Mittler aus Wien, den früharen Theaterdirester honne hannessel, den Kanimann Heinrich Llebersonn aus Wien und den Kaufmann Otto Legmeper, die beschalbigt waren, durch beirligerische Sandlangen die Eickaufspentrale in Berlin sowie andere Behörden und Serssonen um als Williamen Rart au ichädigen, wihrend ein Berlind, die Stadt Dreaden um 3.6 Mittionen Rart au ichädigen, wihrlicher. So dandelte es fich um den Berlauf von mehrenen Sundertausenden von Bulgten Pferdielichkansensen, die als Kindstellich verlauft wurden. Das Gericht vertreitle Bop zu is Mematen Seftinguns und 30 000 M. Geldfrase, Kittler zu zwei Jahren Gesängnis und 50 000 M. Geldfrase, hannesche zu drei Renaten Gesängnis und So 000 M. Geldfrase, dannesche zu drei Renaten Gesängnis und So 000 M. Geldfrase und Tegmener zu 1900 M. Geldfrase.

Neues aus aller Welt.

Die halbierle Bojetarie. In raffinierter Weise gelang es einer Diebesbande in Berlin vor wenigen Tagen, einen Arasimagen im Berte von is 600 M. zu entwenden. Ein helländisser Großsaufmann W. haite sein Aufamebil einer Lodiererei zur Anfarderinng übergeben. Um der Gesahr vorzubengen, daß der Arasimagen einen von unrechtwäßiger Geite ebgehalt murbe, tres der Ladierer mit dem Beither eine besondere Beraderdung. Die Bestimm halt murde, fras der Casterer mit dem Besther eine besondere Beroberdung. Die Behrstung murde ans einer Poststeite vermertt und die Arrie in zwei Trite geriffen. Der Wagen sollte nur dem ausgehündigt werden, der die pussende Halte bet Poststeite vorzeigen konnte. Auf unaussetstatte Weise getang es dem Schloster Leopold, sich in den Best unaussetstatte Bestein getang es dem Schloster Leopold, sich in den Best Ruspellingen franke, ersuhe er zu seiner Ange kinder der Kaussmann nach seinen Mogen franke, ersuhe er zu seiner Aberreichung, das dieser Dereits abgeholt werden sei Gegeng, die Diebe zu ermitteln, als der Krassmagen gerade für 45 000 Maar in einer Schanknitzschaft verschaben werden sollte.

Brand aus, wobei ein im Sabrifgebaube mehnenber Ungesteller mit Frau und Rind bem Gener gum Opfer fiel.

Schlaftentheit. Ein Bijahriger Militarunmärter, ber ben Krieg mit-gemagt bat, erfrantie in Bechum per mehreren Manaten an Schlaftent-heit. Er wurde sofort ins Bergmannsbeim gebracht, war aber nicht mehr ju reiten. Rachtem er brei Wochen wie tet bagelegen hatte, ift er, ohne bas Bewußtsein wiedererlangt zu haben, seht geftorben.

Sprtischunggier. In ber Nobe ber faarlanbischen Geenge wurden mehrere Schnuggier, die Sprit mit fich subrien, non der frangefichen gall-weche sestgenommen. Just weltere Commaggier, die von einem beutschen Beamten verfolgt murben, gabrn aus einem Revolver Jener und ent-ternten fic.

Blutiges Chebrema. Ein Kempten mirb gemelbet: Ein blutiges Drama ereignete fich in ber Wirtichalt "Drei Könige" in Wengen. Der Jahrifarbeiter Bestänger filts bem Gastwirt beiber sein Wester mit aller Bacht in ben Kapt, so bah es fteden blieb. Deiber griff som Revolver und bruchte feinem Gegner einen toblichen Schuf bei. Die Ursache zu beiber Bluttat bilbet ein strässicher Berkebe Volfingers mit ber Chaftan Beibaro.

Marie brach in Lachen aus, und zugleich legte sie die Hand auf Rolfs Arm, um ihn zurüczuhalten. "Aber ich bitte Sie, Herr v. Merkhunsen! Gleich so friegerisch? Sie wollen ihn vielleicht gar fordern?"

Wie der "Defregger-frangl" jum Maler wurde.

Mandelstell.

Berliner Devisenkurse.

W.TB. B	erlin, ti. Jan.	Drahttiche Am	zahlungen für
Selland	2232.70 %	ME 1297.30 L	rar 100 Unidon.
Belgien		. 449.95 R	. 100 Franksa
Norwagen .	1173.80 %	. 1181.20 K	. 100 Eronen
Dinemark .		. 1219.25 R	* 100 Kronen
Echweden .			. 108 Krones
Finnland			. 100 Finn. Marie
Italian			. 100 Lire
London	261.20 3.		. 1 Pfd. Storling
New-York .	69.03 0.		. 1 Dollar
Paris			. 100 Francos
Schwaiz			* 100 Franksu
Spanles			. 100 Poietze
Wien alta .			• 100 Kronsu
. D.Qe.			• 100 Kronsu
Frag	. 81.55 9.		· 100 Kroasa
Budapost	12.10 G.	· 12.14 L	. 100 Eronsa

Banken und Geldmarkt.

*Ans der Bankwelt. Die Direktion der Disconte-Gesellschaft in Berlin erwarb mietweise das Hotel Weidenhof in Elberfeld zur Errichtung einer neuen Bauk-filiale. — Die Dresdner Bank wird demnächst in Rhevdt eine Zweigstelle einrichten. — Die offene Handelsgesellschaft Deutsch-Holländische Bank. Roßberg u. Co. in Köln. wurde in eine Aktiengesellschaft umgewandelt unter der Firma Deutsch-Holländische Bank. A.-G. Das Aktienkapital beträgt 1 Mill. M. Hinzu tritt ein weiteres Kapital von 4 Mill. M. als stille Geschäftsbeteiligung der holländischen Geschäftsfreunde des Unternehmens. Die Gründer der Gesellschaft sind Justizrat Abe (Bonn). Rechtsanweit Dr. Baver (Berlin). Bankdirektor van Kralingen (Rotterdam). Bankier F. Roßberg (Hagen i. W.) und Klemens Abs (Bonn).

(Bonn).

* Die Wiedereinführung von Börsenruhetagen. Auf der nächsten Sitzung des Berliner Börsenvorstandes soll der Autrag gestellt werden, wieder wie in den letzten Mounten an bestimmten Wochentesen die Wortpapierbörse ausfallen zu lassen. Der Grund dieses Antrages ist auch diesmal wieder in einer Überhäufung mit Aufträgen zu buchen.

Aus unferem Leferfreife.

Ratioffelnendungen werden weder auröczeignaht, noch aufdenscht.

Ratioffeln o.t. Rech immer nicht ist eine größete Anjaht von Sinwehnern mit Kartosseln versorgt und waren in den lesten Angen solche selbst nicht in den Laden zu haben. Es with nach immer eine große Andultsit von den Beuern zu Spekulationszwecken zurückhehalten, soweit dee Kortose nicht verschaften sind. Hender wir Gendtreis Wiesdaden einem Kartos Rangel an Kartosseln, wie und die Berichte and Biedrich, Dohleim usw. melden, well aus enderen Aressen zu J. keine Kartosseln einem Kartos der unsere Andulten, aber unsere Aressen zu Endabteis Wesdaden rührt es werig, ob die Stätte im Kreis vorsort find oder nicht. In Delkendem z. U. hat die Bousenschaft mit einem größeren Werf einen Lieseungsabschaft auf 300 Jouiner Kartosseln gesätzt, die des Tags in gesten Andultungen gesäden und nochts in den Landfreis Höche des einer Ausbeit, und zwei zum Preise von W. ab Keiler. Infosse dessen auch eine größe Angelt Jamillen, die frühreitig ihre Kartossen abgeschlassen nicht bekannen und kien noch inner ohne diese nichtige Rahrungsmittel. Ein derariges Versahren von seiten der Landwirts kann nicht icharf genug verurteilt werden. Michtverwendete Einfenbungen werden meder anzüdgefandt, noch aufbewahrt.

Wefferberichfe.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wieshafen.

10. Januar 1931	7 Uhr 27 mergens		9 Uhr 27 sbends	Mins
Inti- gruck sinfebu. Normalschwerb red. suf dem Henresspieget Thermonoter (Celaius) Dunstspannung (Millimeter) Eelst. Fouchtigkeit (Presentes Windrichtung Kiederschingsköho (Millimeter)	765.2 764.5 8.6 7.7 93 atsill 0.1	702 6 702 0 10.6 7.3 75 8W 2	748.1 728.4 9.7 7.2 60 SW 8	751 5 761 6 9.6 7.4 82.8

Wettervoraussage für Mittwoch 12. Januar 1921 wen der Meteorolog. Abtollung des Physikal. Versies zu Frankfart a. M. Bedeckt, einzelne Regenfalle, mild, Südwestwind.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 8 Seiten,

Sauptidriftleiter: 5. Betifd.

Ferantwortlich für ben politischen Teil; N. Gunther; für ben Unter-haltungsteil: E. v. Ranondorf: für den tolalen und provinziellen Zeil, jowie Gerucksfanl und Candei: W. Sh; für die Anzeigen und Reliausen: H. Tormauf, fümlich in Wiesbaben. Drud u. Berlag der L. She linn ber gichen hofbuchdenderei in Wiesbaben.

Sprechftunde ber Schefftfeltung 12 bis 1 Hor

aller Kraft des Dofes annehmen mußte, geriet er in eine tiefe Melancholie, war nur mit balbem Derzen bei seiner Wirtisait, die immer mehr in Berfall geriet. Kun will er nach Amerika auswandern, aber auch darin hat er sein Gliddat, denn die Gesellichaft, mit der er in die neue Weit zieben wollte, ging im ledten Moment auseinander, und allein mochte er die Jadri nicht wagen. Da fakt der so ichwer von seinem Schickal geplagte Bauer einen großen Entickließ: er will Künklier werden. Mit 24 Jahren verlauft er den Hoffeliner Bater und ziebt nach Innsbruck, um dort bei dem Brofesser Siels das Zeichnen zu sernen. Der bölt den kräfe

Stellen-Ungebote

Beibliche Berfonen

Raufmännijdes Perforal Cefretärin gei. intell., erichwieg. Majchineniche. ichriftliche Orierten an dr. Bronnle. Sotel Sobn.

Pus! ranchefundige Verläuferin

Seinrich Fried,

G000000000000000 Chelides fauberes Fräulein

ober junge Gran für Aufidmitt - Geichaft fofort gej. Dif. mit Bild u. Gehaltsangabe unter IR. 872 an ben Zagbi.-Berlag.

400000000000000 In einem Kolonial-warens u. Desifatessens geschäft tann au Oftern ein brabes Blädchen als Ber-lanierin in die Lehre fauferin in die Lehre treten. Off. S. 873 T.BL Gewerblides Berfonal

Modes. Anna Stumpf

Zuarbeiterinnen. Meld, zw. 1 u. 3Uhr.

Liicht. Etrohhut-Räherin gefucht. Sutumprelierei. büglerin lofort gefucht. Gabmann, Karitroße 29.

Gesucht f. England c. Jungfer, bie schneid., frisiert u. in all. Bflichten ersabren ist, ferner eine versefte Röchin. Off. u. D. 873 Tagbl. Berlag

On demande Bonne à tout faire parlant franç.

Couchée et nourrie. 11,1 Wilhelmstr., Wiesb.

Juverjälliges älteres Dläddjen od. Frail

tu 2 Kindern von 2% u.
1 Indre in berrichafilich.
Sausdalt gelucht. Golde mit In Zeugnillen wollen lich melden Reugalie 4. melben 98

Gänglingspflegerin

der Mabden, in Linderoflegoerfahren, für Anf. Mars ninch auswarts gefucht, Borftellung mit leugnis Goethelir. 12,

Bum 1. Februar wird von einem alteren Chev. eine faubere

Röchin

gelucht. Zweitmöbe. vor-handen. Berfönliche Vor-fiellung erb. vermittags 10 Uhr die nachmittags 4 Uhr ober abends 7—9. Dr. Bollgeld. Micsbaden. Ravellenitrage 91.

Ich lucke s. 1. Februar eine durchaus auberläff., in allen in einem berr-ichaftlichen Haushalt vor-febrene

Stüge nüben ober

dineibern fann. Rur olde Bewerberinnen, die ich auf aufe Rauen fich auf aute Zeugniffe finden tonnen und Wert auf eine Dauerftellung legen, wollen fich melben. Fran von Rerroth, Sändelfitage 2.

Sofort ober 1. Februar tüchtige evangelifche Stütze gesucht.

Diefelbe muß II. Daush.
(2 Berl.) in Landbaus in herri. Gegend selbitandig geluck Moriskir. 56. B.

Zunges Wähchen, Bottographic mit Zengnisen und Geschaltschaften geluck Moriskir. 56. B.

Burolehrling

Bitrolehrling

Bitrolehrling Diefelbe muß II. Daush. (2 Beri.) in Landhaus in berri. Gegend felbitanbig

Bur Gubrung bestleinen Sanohaltes bei alleinstehenben einem herrn (Raufmann)wird eine durchans guber-läffige folide Berfon, welche in allen handarbeiten erfahren ift u. gut bfirgerlig toden tann, jum 1. gebruar gefucht. Gehr gute Begablung n. Behandlung. Es wollen fich nur folche Reflettant. melben, bie ben obigen Unforderungen

Mittmon, 12. Januar 1921.

entiprechen und tudenloje Benguife aufweifen fonnen, unter Mugate bed Altere u. möglichft unter Beifügung einer Photogr., die gurudges. wirb. Dif. an Chiteg. fach 86, Micobaben.

Einsache ältere Stüte, die foden fann u. Hausarbeit übernimmt, in ruh.
kl. Haushalt (3 Berjonen)
zum 1. 2. gejucht. Wälche
außer dem Haufe, guter
kohn. Borzuftellen nach
mittags bei Lambert,
Schübenhositraße 7.
Al Saush rl. Abch. gel.
Saufer, Oranienitz, 50. 1
Tüchtiges

Alleinmädchen

welches kochen fann und alle Sausarbeit gründlich persteht, lucht für kleinen Sausbalt bei out. Lohn ver losort ober inäter Bandt, Kirchaalle 56.
Riddien neincht Reugasse 22. Schubgeich.
Ordenliches Mäddell

of, gelucht. Auftionator Krämer, Kengasse 14.
Sauberes unverlösiges, in allen Sousgrbeiten u. im Kochen veri. Madchen sür fleinen Saussalt ges.
boben Lohn per istort oder stäter gelucht. Korzenstellen Kauler-Friedrichsking 12. 1 rechte.

bejunt hausmädden Rranfenhaus vom Roten Arens. Schone Auslicht 41. F206 Colides zwerk. Madden

au il. Tam. ver 15. Jan. gefucht. Gute Bebandig. Boritell. 11—3 Ubr Waltenüblitrage 3, 1. Gewandt. Hausmädchen

geiucht. Hausarb. Räben ulw. Keine Wälche im Daule, Köchin vorband. Borzustellen vorm. 9—1. abends 7—9 Uhr Möhringstrage 7. 1.

Alleinmädchen

mit Kochlenntnisen für 1. Febr. in II. Haushalt geiucht. Borzust. 4—6 Ubr bei Brüse. Wilhelmstraße 20. 1 St.
Einel. ansend, Mödden (indt unter 25 Jahren) in franz. Samise sum 15. Januar gesucht.
Mustrus.
Schöne Auslicht 35.
Gewandtes

Alleinmädchen für beil. fleinen Saush. lofort gesucht. G. Zeug-nisse Beding. Wallach, An der Ringfirche 11. Sausmädwen, auch jung., der bob. Lobn aum 15. ober träter ges. Geisbergstrake 26.

Unftanbiges Dienstmädchen

in Heinen Geschäftsbaus-balt gelucht. Soben Lobn und gute Koit. Reblet.

Sellmundirase 22.

Ank. Madden
für Küche, Habden
für II. Hauskalt gelucht.
Hater Lohn. Bersfeld,
Adelbeidfrade 16. Hart.

Ihmermädielt

für Bensten gelucht
Brantsuter Str. 8.
Begen Berheitratung
meines jesigen Madchens
ein besieres Alleinmadd.
für II. finderlof, Hausb.
p. 1. 2. gel. Fr. Schneider,
Kaventhaler Straße 3. 2.
The Control of the Control o

Allein mädden in gute Stell. auf 1. 2.
ober früher gefucht. Näh.
von 9—12 u. 3—6 Uhr b.
Wiederipahn,
Quifenfirone 19.

Suche per 1. Gebruar icht. Mabchen für Riche Saus, bem Gelegenbei boten ift, bie burgerl Ruche su erfernen. Silfe gusreich, porbanben, Bille

Ordentt. Mädden für alle Sausard, event, sur Ausdilfe iof, gelucht in Brivathausbelt

Brit.Ralle-Strafe 14. Umeritanische Familie

in Koblens sucht Möden mit nur besten Referena. Gell. Offerten u. O. 869 an den Lagbl-Beriag.
Einf. möbl. Dachtimmer an reinf. Mädchen acgen eimas Hausarbeit gesucht Mibrechistraße 15. 1.

Junges Mädchen gelucht tagsüber sur Aus-bilfe bes 3immermade. Borftellen

Sotel "Bölferbund", Rheinftraße 17. 1. St. Ig. Mädchen für tagsüber lof, gefucht Birth, Mühlagfie 15, 2 Dlabden tagsüber gei. Reroftrage 18. 1.

Iran oder Mädmen mabhangig, für tagsüber n Saushalt gelucht. in baushalt gelucht.
Schroll-Wabl, Kircha. 19.
Ord. faub, Mädchen für tagsüber gegen auten Sehn gelucht. Dir unter A. 868 an ben Tagbl.-Bl.
Inngere unabhängige
Frall oder Mädchen

Kude felbit. verit. von Müche felbit. verit. von morg. 48—4 Uhr nchm. aciucht. Welb. 11—12 u. 5—6 Edione Aussicht. 37. Saub. Arau od. Nähmen für vorm. 2—3 Stunden aciucht Käb. sw. 1 u. 3 Wielanditrafie 13, Bart.

Gesucht

ankändige Krau f. einige Stunden Sansarbeit

Sumboldikraje 10.

3uverl. Mädchen vorm. gei. dei Gerbardt, Maurituskrake 5. 2 I.

Stundeumädchen eden krau gelicht vorm.

2 Stund. Wohn. nachm.

1 Sinnde für Laden.

5ăiner. Martiulah 1.

3uverl. Monateiran

3mal möchentl. 2 Std. gel.

Abelheiditrake 94 Bart.

Saubere Monateiran

aciucht Sitilirake 19 B.

Monatsiran

täalich itilih 2 Std. gel.

Gueilenauftr 35. Bart r

Monatsir. gel. Sah. Bodu.

Gneilenauftr. 35. 1 linis.

Tücking Weiselen.

Tüdtige Waldfrag mird gei. Grau Robtath, Bismardring 32. 3.

Juverläss. Sugmäden für den ganzen Tag gei. Kältner u. Jacobi. Taunusitraße 4.

Saubere Frau ins Budhaus aum Buten gelucht, vorläufig pon 3% bis 5% Uhr nachm. Mithelmitrage 52. Laufmädchen

14—15jähria, gelucht. Lüde, Abeinstrope 29. Lansmädchen, ordentlich i seuber so-fort gel. Johanna Weik, Mossikate 12 t. Laufmädchen od. Junge

für balbe Tage gelucht. Bapierausit. Solltinsin, Kleine Burgitr. 9. Mannliche Berfonen

Raufmännifdes Berjonal

Junger Buchhalter, junger Berfaufer für Teintofthandlung. Buchhalter

für Druderei. junger Berfäufer für Schulm. Bed. Artifel fucht Stellennachmeis für taufmann. Angeftellte im Stadt. Arbeitsomt. P202

Rorre: spondent gesucht

per lofott, b. i. Handels-ftil franz. u. engl. (mögl. auch etwas ipaniich) ivr. u. idreibt, wenn a. nicht ganz perfett, für mitt-leres Exportaciociti. An-gebote unter E. 856 an den Tagbl-Berlag.

Suche sum 1. April c. lir mein Kolonialw. u. Beinfost Grickst einen Lebrlipa. B. A. Robl. Beerobenstraße 19. Bebeling.

Gemerbliches Berfonal Debrling.

au Oftern gesucht. Boigt. Schneibermeifter. Mellrisstraße 55. Araftiger hansburime Deuderei Briedmann,

Sausburiche, 16-18 J. alt. gei, Drog. Göttel. Michelsberg 23.

Etellen-Gesuche

Beibliche Berfonen Raufmännliches Perjonal

Junge Dame, 26 Jahre alt, lucht Be-ichäftigung zum 1. Febr. 1921 auf Burean ob. als 1921 auf Bureau ob als Bertauferin. Fransoliche Sprache perfett. Dft. u. 3. 876 an b. Tanbl. B.

Fräulein

bewand. im Maldinen-ichteiben, jucht Stell. auf Bureau event. auch für halbe Tage. Offert. unt. R. 866 an d. Tagbl.-A. 17 jähr. Früulen. nit Lnseum. u. Sandels-ichuldide. jucht Boloniär-itellung in nur erstlass. Helleres je. Medden ut. 872 an den Tagbl.-Al. Besteres je. Medden mit a. Sandickt. i. ichtitt. Seimarb., übern. auch I. Sandarb. Off. u. G. 878 an den Tagbl.-Bertag.

Gewerbliches Berjonal

Affiftentin fucht Stell. bei Arst.

Operationegimmer, Empfang ob. bergl. Off. u. E. 873 an ben Logbi.-Berlag.

Gebilbete langiabrige Schwester

beit. Temp.. gut. Fam... in Bflege, Gelellich., Leit. Saush. gewandt, Lett. Saush. gewandt, i feingebild. Dame in aut. Saule Dauerit, u. E. 874 Taabl. B

Geb.ält.Dame

die lange Jahre b. einer alt. Dame sur Jühr, des Sausd. u. sur Geiellich, war. l. ahnl. Werfungstreis, wo sie Kochen. Beden u. Einmach, lelbit, delorgen f. (Dame, Ebep. oder frauensof, daush.). Hute Behandlung wird hohem Geh. dorgesogen. Diferten unter K. 861 an den Tagbl. Berlag.

Bellere alleiniteh. Frau Ende 30. in all. Zweigen des Saushalts gründlich erfahren lucht pallenden

erfahren lucht vallenden Mirtungstreis als Haus-bälterin. Off. u. M. 858 an den Taabl. Verlag. Besteres Araulein. Ende 30er in all. Iweig. des Hausbalts eriobren, möchte gerne öft. Herrn den Hausbalt führ. Off. u. 3. 875 Taabl. Verlag.

Fräulein 16 Jahre als Ködin tät., incht Stell, als Saushalt. ober Etagenbausb.: eben-balelbit ein jüngeres Fraulein

aum Servieren in feinem Café ober Meintotal, am liebsten gufammen. Off. v. B. 869 Lagbi-Beriag. Suche Stellung als

Rödin o. Gtühe

in rubigem feinen flein Billenhaushalt für Gebr ober frater: gute Empf Es wird mehr auf gute Bebandlung als Lohn geleben. Off. u. 6. 873 an ben Tanble Berlag.

Beff. ig. Madmen. m. etwas naben lann, sucht bald Stell, als Stiege in fl. bell. Daush, wo für grobe Arbeit Dille vorstanden ist. Geft, Offerten u. L. 876 an d. Laght-Bl.

Junges Mädchen welches in autem Saufe war bewand, im Raben u. Bligeln, lucht St. in fleinem Saush. Offerten u. 3, 875 Taabl. Berlag.

Melteres Madden. metteres Madmen, ielbitändig im Rochen, iucht für bald Stellung.
Off. u. S. 872 Tagbl.BL

Melteres Mädigen
lucht Stellung in frauenstolem Daushalt. Off. u.
E. 873 an den Tagbl.BL.
Mädigen
mit Lind jucht Stellung

Midden mit Kind jucht Stellung in gutem Haule. Off, u. K. 873 Taghl.-Berfag.
Tunges Mädchen wünsch für morgens od. abends leichte Belchäftig. bis 15. Jan. od. 1. Jehr. Off. u. 3, 874 Taghl.-Bl. Kr. i. W. u. Putbelch. Friedrichfit, 44 Stb. 2 r.

Männliche Perfonen

Raufmannifches Perfonal

Raufmann

31. a. b. Kreifen, i. (Ber-trauens-) Siell gleich m. Mrt u. Zeit. Offert, unt. E. 889 Lagbl Berlag. Tücht. Raufmann periett in Buchfibrung. Kallen- u. Steuerweien ulw., sucht ab 5 nachmitt. Rebenbelchäftig. im Bei-tragen von Buchern ulw. Off. u. G. 876 Taabl.B. Junger Mann

suverlässig u. Ichreibgew... mit vrima Zeugn... iucht Bertrauensvollen als Kallierer, auch itundenm, Kaution vorhand. Gest. Off. v. U. 863 Tagebl. 23. Intell. junger

Sotelfadmann möchte sich in i. Gach verf.
ausbilden und als Anfänger in Bureau übertreten. Räberes unter O. 874 an den Tagbl.-B.
Ja. Mann lucht ichristl.
Seimarbeit.
Dif. u. S. 876 Tagbl.-Bl.

Lehrstelle

auf Bureau für braven talentierten Bollsichuler aum 1. 4. gefucht. Off. u. B. 877 an ben Tagbl. R. Gemerbliges Berional

Gehr erf. heiztechn. Ronftrufteur, Montage, Reffel, Ofenfeuerungen jeder Art, wünscht leit. Stellung zu find. Dif. u. R. 876 an Tagbi.-B.

Dagergehilfe
21 3... lucht Stellung als
Bolontar in größ. Konbitiorei oder Hotelbetrieh
gegen freie Station auf
lofort oder hoater. Berg.
wird nicht beanips. Borfenntnille porth. Bevors.
wird Wiesbaben o. Umg.
Aller Baas,
Langenfeld (Rheinland),
Kölneritr. 25. F187

Bermietungen

Mieteriany hilft! Geichaftsse Bahnhoffer, 11 L. Saben u. Geichaftoraume.

Grober Lagerraum s. om. 92. Schierft. Str. 27. 11.

Doblierte Wohnungen. Elegant möblierte abge-ichloffene 3-Bim.-Bobit, Ruche, Bad, Gas, clettr. Direr-Anlage, 1. Gebr. au verm. Off. unter 2. 872 an den Tagbl.-Bl.

Dobl Bimmer, Dani. ac.

Albrechtier, 6, 5, 1 t., m. 3
Karlitzake 37, 3 t., m. 3
Kani. mit Kochojen geg.
Sausgrbeif zu verm.
Schwalbacher Str. 83, B., ein möbl. 3immer 2 vm.
Schön möbl. 3immer 2 vm.
Schön möbl. 3immer zu verm. Blücherfitake 16, Bith. 1 Its. Anguleben von 12 Sig 8 Uhr.
Schön möbl. 3im., etwas Küchenben., du vm. Kl.
Butafit. 1. 2 t. 4—6
Großes, ant möbl. 3im. für Sertn zu vermieten.
Gerichtslitzake 7. 2.
Gehön mähl Zimmor

Shon mobl. 3immer mit voller Benfion su verm. Martiter. 20, 3. Sehr icon möbl. Jimmer mit iepar, Eing. 3u vm. Kleber, Reroftraße 9. 1. Sch. mobl. Frontiv. su v. Off. u. C. 876 Tabl.-Bl.

Möblierte -4-3immer-Wohung

mit Kuche, in gut. Lage, von eins, beuticher Dame mit Bedienung, ent. ver lofort auf langere Zeit gesucht. Off, mit Breis u. L. 863 Taabl.-Berlag.

Möblierte

mit Küche von Chepaar mit Gjahr. Rind gefucht. Dif. unt. J. 878 an den Tagbl.-Berl.

Möbl. Wohnung

Schlafsimmer, Es- od.
Robnsimmer, Rüche od.
Rückenbenus., v. franz.
Ebevaar (Zivil) gejucht.
Offerren an
Mr. Dumas,
Autogarage, Bleichlt, 3.
Gejucht für bapernd ein
gut möbl. Zimmer

ungeftört, eleftr. Licht. Off. u. S. 874 Taabl. B. Sunger Gerr lucht für iofort ein elegantes Zimmer mit levaratem Eingang. Off. u. N. 874 Taabl. B. Gemüll. Jimmet

mit Bervileg, von jung, Kausmann gelucht. Dfi. U. 5, 874 Tanbl. Berlag, Fransoie. Dauermieter, lucht

gut möbliertes 3immer

im Zentrum ber Stadt. Off. mit Breisang, infl. cleftr. Licht u. Bebien. u. S. 874 Laabl, Berlag. Solider Mann

ucht ichon mobl. 3immer ofort zu mieten. Breis 75 Mt. per Mon. Offert. 11. 3. 876 Tagbl.-Berlag. Möbl. Zimmer mögl. mit Tagesbeföltig. non ig. angeb. Beamten lofort gelucht. Angeb. mit Breis u. M. 876 T.BL

Geiucht

möblierte Bohnung mit Bubebor. Offerten unter Fr. 875 an ben Tagbl. B. Junger anftanbiger handwerter

mit Frau jucht möbl. ed. numöbl. Zimmer, auch Manlarde, mit Kochgel. Frau verr. Sausarbeit. Off. u. S. 875 Taabl. B. Frou verr. Sausarbeit.
Off. u. b. 875 Taabl. B.,
Enche imm 15 Januar
einfaches uett möbliertes
Zimmer (obne alles).
Offert. mit Breisang. u.
S. 876 an den Taabl. B.,
Geincht von Dame
in f. Familie od. fl. Penl.
2 Jim., ante Koft. Kut-lage. Off. u. E. 875 an
den Tagbl. Berlag.

Peeres Zimmer

ed. Maniarde gel. Off. u B. 878 an b. Tagbl. BI.

Ladenloidl

gelucht, gans gleich in welcher Lage, mögl. mit Nebengelaß. Offert, unt 7. 856 an den Tagbl. N. wit Rebengelage

mit Rebensimmer in verfehrsreicher Lage für ein Ziaarrengeichäft zu miet, gelucht. Breis Rebeni. Diferien unier G. 877 an den Tagbl. Berlag.

Geeign. Lotal für Kino

per fof. od. fpåt. gefucht. Offerten u. Angabe ber Größe n. Breis unter D. 875 an ben Tagbl.-B.

sirfa 100 Quadratmeter groß, möglichst in der Rabe des Westbahnbols.

per sofort gesucht. Hener & Co. Bietenzing 10.

Telephon 4405.

-8-Zimmerwahnung

im Zentrum der Stadt und allem Komfort sofort zu mieten gesucht. Inventar wird evt. übernommen. Off. u. 0. 879 a. d. Tagbl.-Verlag.

für Fabrikation, mindestens 100 D-Meter groß, in gentraler Lage gesucht. Gest. Angebote unter U. 877 an ben Tagbi.-Berlag.

Wohnungen zu vertaufden

Schöne preism. 2-3.-Wohn. Luxemburgitrase, gegen 3-3.-Wohn. Um-sugsvergutung. Offert. u. T. 874 Lagbl-Berlag.

Wohnungstausch! Taulche meine lchöne 2: 3im.:Bodnung im Bald-itraßen.Besirf gegen 2-dis 3:3im.:Bodnung in Biesbaden. Difert. unt. 2. 878 Tagbl.:Berlag.

Wohnungs= Tausch!

Wobnung mit Kide u.
4—5 Itammern, in Wiesbaben ober nabepelegen.
Vortort, im Tauld geg.
Kobnung mit Küde. 6
Jimmer. Judebor, lowie
Garten, in Winfel im
Kheingau. Angebote u.
B. 886 Tagbl.-Berlag.

Suche meine 2. Jimmerwohnung

Bohnungstausch!

Buche in Wiesbaben e.

I Jaim. Wohn, aga. eine schwe in Gaarbrüden, eine schwe in Gaerbrüden, ev. mit Labenlofal. Näberes Chrik. Kinner.

Kaiser Friedrich-King 25.

Taus Jun 1. April Schone preise ohn. Landen geleg ich gene des die schone preise den gene eine sohn. Eine fehre. Kaiser gegen eine solche. Nähe Wellrichten den gene eine solchen. Eine fehre. And Wellrichten firabe 1. Konditorei. Sadus die gester g

Wohnungs-Tauld!

Suche meine 5-3. M. mit viel. Rebengelaß u. brei ichonen Salbmanf. in feiner Lage, u. günftig. Mietoreis gegen eine 5-3im. Wohnung, gr. Räume zu taulchen, am liebst. in Silla. von ruhbeurlichen Mieter. Off. u. 2. 874 Laghl. Bertag.

Bohnungstausch!
Gelucht 5—6-3.-Wohn.
am liebsten Näbe Luremburaplas ober Finansamt gegen ichöne 5-8.Wohnung in der Rüdesbeimer Strake. Off. unt.
T. 877 Tanbl.-Berlag.

Wohnungstaujch Rasiel—Bicobaden.
6-3-Kohn. in Kassel.
beite Lage, gegen ebens.
5—6-3-Wohn. in Wiesbaden zu tauschen gesucht. Kurviertel bev. Nab. bei Eteiling. Wiesbaden. Aarktrade 29, 1 rechts.

Gut erhaltenes

Alavier od.

fl. Flügel

u taufen gefucht.

erbittet Max Müller,

1 Piano.

Gefl. Offert. find gu r. an Benfien Grandpair,

mit guiem Lon zu faufen gel. Off. mit Breis an Ibeodor Renges Langen-ichwalbad Abolfitraze.

erichterlos, mit od. obne Blatten, su faufen gei. Off. u. U. 875 Tagbl.-B,

and Ruchen-Cinrictiung. Off. u. 3. 871 Tagbi. B.

Möbel

für 3-4 3immer. Off. nimmt entgegen Otio von Sann. Biebrich am Rhein.

Bielteriniegel, Bucher-ifrant, Teppich, cg. 4 × 4 m zu fauren gel, Angeb. 1. M. 877 Tagbl. Berl.

iront odlafstimmer - Einstidung uim aus Privat-band 42 taufen. Offerten unter U. 380 Taabl.Berl. Aus Briveiband Jimmer-Einrichtung, ein Schlafsim. Herrensim. Alubmöbel von Brivat-menn zu faufen gelucht. Dänbler verb. Offert u. M. 872 Taabl-Berlag.

Solierne Gartenbant menn auch ichiecht i. Ansitrich, für Ballon gesucht. Subnerbein. Dreiweibenitraße 3. 3.

Nahmaschine zu t. ges.

ebenso Bett.

Rlein, Wellenbite, 37, 5. 1

Brantpaar icht Schlafsimmer

Bu faufen gelucht

Emier Strone 10

Guterbaltenes Grammophon

Bu taufen gefucht Serrensimmer-.

Entimmer.

iofort au taufen

Bt. Raiferbab.

Geldverfehr

ur birette Offertbriefe, nicht Der Berlog.

Rapitalien-Angeboie

Ubern. Hachhap, foi. bar daus in Iwangsverw. demnächst versteig, w. u. L. 868 Tagbl.-Bl.

Rapitalien-Gefuche

4000 Mi.

ven Geldätismann gegen Glache Sicherheit u. bobe Zinlen ver infort gesucht; nur von Selbstgeber, An-gebote unter S. 869 an den Igabl.-Berl erbeten,

-20000 Mt.

on Gefchaftsmann gegen ute Sicherbeit u. bobe Binfen gejucht. Offerten unter M. 875 an ben Tagbi. Bering.

Immobilien

Hch. F. Haussmann Goethestr. 13, Tel. 6336 Reiche Auswahl in

Wohn- u. Ge-wohn, schaftshäusern, Hotels, Grundstücken.

Bellmundftrage 31.

von Wohn n. Geichäftsb., Benstonen. Hotels, Landbäufern u. Billen sowie Geichäfte aller Art. auch Dypothefen in jed. Hobe vermittelt raich u. reell Rhein. Lothe. Immobil. Geichäft. Filiaie Wiesbuden. Taunveitr. 34. F87

Belferes II. Etagenhaus

An- und Verkauf von

stets große Auswahl. Rob. Götz, Rheinstr. 91, Tel. 4840.

Berthufe

Romplettes Droidifen-Subrwert au vert. Rah. im Tagbl.-Berlag. Vo Edimeres Arbeitopferb au vert. Berger, Gelb-frobe 17.

idiaatrelles 6dwein u. 1 trächtige Biege fof. an vert. v. 9-12 u. 2-5. Rab. b. Weith Rettelbed-krake 22. 5th. 2. 6iarie Lind

3udiidweine perf. Theis, Labult, 26.

12. Mochen alt, su vert.
Lendle, Köderfit, 20 K.

Gebedte Ziegen
au vert. A. Seibel, Dokbeimer Straße 76. 1.

Gelt. Raffehunde

Rheinstraße 17. 1. Stod.

Dentimer Smäterhund in aute Sanbe zu vert. Abolisberg 4. 1.

Junger Fox-Terrier perfauf. Restauration. 3. ich. Sund (Rilde) Bleichftt, 27. Garb. Bott iunge Sunde. Bolf u. Bubel au vert. bei Weilnau. Malitam ron Sichenbach Straße, am Nerforgungsbaus.

Junger Sund lillig zu vert. Klärner, Belenenitrafte 27.

1 prima Wambund lowie 1 Jandbündin vert. Misling, Connenderg, Wiesbabener Straße 25. Geitenbau.

Coon. 1920er Juchthahn pert. Rlent. Mariaftr. 10. Brillantring

mit Smarcad preiswert au verfaufen. Abresie im Laphi-Berlag. Vh Coldene Inmenust

fait neu, su verl. bei Dr. Werneburg. Mörthitrabe 15.

Für Arzte!

Cleffrisieranvarat (aal.).
tadellos funft... zu vert.
Off. u. 3. 873 Taghl-R.

2 Epianräder.
2 Staffeleien. Malfasten
mit Cellarben. Motfatöksben. 2 Weintaroffen
v. Jahnitr. 30. 1 1. 10—1

Cin elea. Bächer
fillia an vert. Sider,
Sallaatter Strake 3. 3.

A vendre

5000 "denis" Paladinie
Off. s. K. 877 au journal.

Braditvolle Baicher.

mit Oelsarben. Malfalten mit Oelsarben. Molf. dis. zu verf. Blies. Molf. dis. zu verf. Blies. Molf. dis. zu verf. Blies. Mille au verf. Balgarter Straße 3. 3.

A vondre Gin eleg. Häcker. Salgarter Straße 3. 3.

A vondre Gin eleg. Häcker. Salgarter Straße 3. 3.

A vondre Gin eleg. Häcker. Salgarter Straße 3. 3.

Ronfirm.-Angus au verf. Giabl. Dambach ial 38. Gartenb.

Billa Bradivolle Rolf. Sider. Mener ichwarz. Leder. Mille der billig verf. Millig absuehen. Alein. Millig absuehen. Millig absuehen. Alein. Millig absuehen. Millig

Immoblifen-Berfoufe

Immobilien-Raufgefuche

Un: u. Verkauf

oder fl. Billa au t. gei Dif. u. B. 874 Tanbl. B

Schon. Leonarden-Gell

preisw. su verf. Schwal-bacher Sir, 54, Strumpf-Revaratur-Anftalt.

IMMOBILIEN

Brivat-Berlanfe

Herrenpelz fl. Figur, la Material. Berfianertragen, Mag-arb. erfter biel. Firma, taum getragen, wegen Tobesfall billig. Angu-

ich. 9-10 u. 1-4 libr. Karpinski Echierfteiner Gtr. 33, 1.

Covercont-Stoff. 31/2 Mir. für 200 Mit. su vert. Buchs, Scharnborn-lirabe 35. V. f.

für M. v. 7-9 3. au vert. Beder, Bilowitraße 7. Oftbl. Chen. Kl. Jim-mermann, Frankenfir, 18.

Renes Jodentleib, buntelblau, braune Dam, Stiefel (38/40) preiswert au verl. Klippel, Schier-fieiner Straße I, 3 links. B. f. Ballfleib, I. u. f. Ballfleib,

u. f. Ballbanbichube, iacher zu vert. Thorle, Beilitraße 5. 2 l. Jadenti... aran fariert. Solle (44), at hohe faw, tiefel (Gr. 37). lila eidenjade an vert. Seel, örnerstraße 5.3 r

Körnerstraße 5. 3 r
Echw. Konfirmandentleib
bill. au vertaufen. Maiter,
Keroftr. 20. Schuboeich.
Schwarz. Konfirmandens
Kleid zu verfauf. Ableritraße 22. 5th. 1.
Inthen, Kleidchen.
Vorländen, Kleidchen.
Lorländen, Soi. Schürz.,
alle Kinderschen billia
zu haben bei Fräulein
Obervichler, Gödenitt. 16.
Sinterh, 1 St.

binterh. 1 Gt. Graner Regens
ober Frühightes Maniel
(Größe 42) im Auftrag
billig zu vert. Edf. Abelbeiblitabe 68, 3.
Echwarzer, falt neuer
eleganter Geheod Ansun.
2 Rafett-Anzüge zu vert.

Ballenbeim bei Erbe Bratin, hotel Töfferbund

Rever Ansus billia au vert Käberes Man Reitendite. 11 B. I. Gis dunft. Ansus. Mistendite. 11 B. I. Gis dunft. Ansus. Mistendite. 11 B. I. Bismarfring 40 I I. Bi

Sommer-Linguag auterb. Größe 1.50 Mtr.. 1 B. Touristenstiefel (Gr. 41). Friedenow. 311 verl. Rab bei Seinrich Sieß. UnusCrp., Abeinstr. 27.

Smoting

faft nen Friebensm., gr. icht. Dig., ju verf. Blies, Morishrube 45.

Wenig getrag, ichwerer Ulfter,

dwars, prw. perf. Angu-iehen bei Schneibermitr. Scheid, Bulowstr. 4, 1.

6d. lamarz. Uliter gans neu, für gr. ichlante Figur. au einem feiten Breife von 350 Mf. au verfaufen bei Ehrengart. Saalvalle 38.

Sut erh. Bintereliebere sieber mit Krimmer-fragen für 12—15jährigen Knaben su verf. Bozbach. Karlitraße 37. 3.

Beich. Serrenfleider, jebr auf erhalten ver-baltniffehalber billig ab-sug. fast neuer Angus cobei, alles Mittelgroße. Müller Abelheiditr 36. 1

Batrolen Baletot, buntelbi. Fils dut. weiß u. ichwars. Stiefel, indell. (rb., braun (Gr. 34) für Knaden v. 6–8 J. su vl. denn Klovitodir. 21 1.

Damen-Gummimantel Driftraße 1. Bart. r.

2 B. Kinder-Stiefel.
19 u. 20. su verf. Mav.
Scharnbornstraße 6 B.
5 B. getr. herrenschuhe
(Gr. 43/44), geit. Uliter
(Gr. 52) zu verf. Meier,

Bute Sorcalf.D. Stiefel (39) bill ju vert. Lenble, Stiffftrage 20.

Ein neues Betinch u. gebt. Erftlingswasche au verk. bei Hoff Bleich-straße 28. Oth 1. 1 Tilldecke für 2 Betten, 1 Hoar Schaftenkiesel, 1 Maar Schaftenkiesel, 1 Schnotmühle au verlausen bei Göbel, Bismardring 31, 3 x.

Eine großes Grummi-28afferfiffen R. Morechilte, 11 D. 1.
180 a. erh. Bücker,
Romane, 1 Nachttlich, ein Kleiderneitell. 2 KinderSinbloch au vert. Wastmannitroke 21. 2.

Alter engl. Aupferitich "The Rent Day" perlaufen. Abreife im

Tagbi.-Bering. Piano zu vert. School, Schnftr, 83, 1 Its. Manbol, Sitarre, Paute, Bith. Bioline Banio au perf, Johnstrage 34, 1 t.

Grammophone original (sans porte-voix)

à vendre Adlerstr. 22, H. I. Gerrenzimmer (eichen) u. echtem Leber gu verfaufen Sochftätten-itraße 1. Reftauration.

Speisezim. (groß. bodbornehm).

Wohnfüche (groß, buntel gebeist). Schreibtisch ulw. Umauss halber sehr billig vert. Ibolisaliee 6. Dib. Bart.

45hlafzimmer

Gelegenheitstauf! Ghönes weißes Schlaieimmer mit 2 Metallbetien, 3teil. Rosbaarmatrasen, 2 Rachtliche,
Walchtom, mit Spiegel
u. weiß, Marmor, Liuz,
Schranf u. 2 Stuble bill.

Dochbäuptiges Bett

Cia. antifer Schrant

Regulateur, beibe lchw. au verfaufen in Biebrich. Wilhelmsanlage 3. Lab. 3mei Liur, Aleidericht, iad. Schreibt, m. Schubl., rol. Rachtisch, Waldmannet, Gebroof u. Sallo-Anaug au pt. Garienfelb-firege 55, 2 r. Billiger

Möbelverfauf!

Schöner Ruhb. Bücherichrant (Brachistüd), einiur. Sowaselicht, san neu,
nusb-vol. Berrifo, kober
Trumcausniegel, 6 Eich.
Robritühle, all. Friedensmare. Hermanist, 17. L.
Gut erh. Küchenichrant
zu verlaufen. Diefenbach,
Cincilenaustraße 3. 2 Et.
Gebr. Küche.
neu ladiert für 700 Mt.
Zimmer-Tich f. 100 Mt.
Zimmer-Tich f. 100 Mt.
zu vert. Ulmer, Bleichstraße 20. Hib. 2
Gebr. Küchenichrant vt.
Ranger, Michelsberg 22.

Banger, Michelsberg 22.
Ein Ausbaum: Tiich.
4 Ausb. Stühle. 1 Robrieffel. 1 Schreibtlichieffel
mit Leberbeaug. 3 grüne
Tifchoede alles wie neu,
ein fleines Pläichlofa of.
Watter, Lovelepping 8. 3.

Dipl. Schreibtnich pf. Mibrechtitt, 12. Corein, Beiniche. u. mebrere Beidenbretter gu pl. Dog-teimer Gtr. 41 Zeichenbretter zu vl. Dob-neimer Sir, 41. 2 r. Gute Rähmaich, bill. su verl. Aranlenitraße 22. 1 Schwere Mingichist-Näh-malchine. Itidt u. stooft. u. Alaonavlinderduit (Gr. 54) auts Gebot zu vertaufen. E. Jäget. Mörtbstr. 23. Sut erh Nähmaich. vs. Engel. Bismardt. 43. B. Addunaich... aut madend., i 200 Mt. zu vt. Audolph. Aransenstraße 14. Bart. Leiterwagen zu verl.

Leiterwagen zu verk.
Leiterwagen zu verk.
Leitermin Ekonorenite. 5.
Gut erh. Kinderwagen bill. zu verk. Sternberg.
Verk. Biebrich. Abolfsganch a.
Lefen. Kinderwagen zu verk. Anfr. Rostaid, Rismardring 32. 3. Bismardring 32. 3.

Sut erh. Kindermasen billig su vert Achilles.
Schwalbacker Str S. 1 I.

Sut erh. Kinderwagen für 280 Mf. su verlaufen Milbrechittraße 37. 1.

Gebr. Kindertfapswagen ehne Verd. 100. Kinder-Sadewanne 50 Mf. perl.

Sadewanne 50 Mf. perl.

Sadewanne 50 Mf. perl.

Sadewanne 50 Mf. perl.

Gut erh. Kinderw. 1 L.

Gut erh. Kinderw. 1 L.

Gut erh. Kinderw., 1 3. D.-Schuhe (Gr. 87) billis nu verk. Giffert, Zieten-ring I. Sith 2 I. S. aut erh. Klappwagen wit Berbed billig au ver-faufen. Bauer. Gustav-Moolf-Straße 17. S. 3 r. Kerren-Indurend m. Ber

Serren Sahrrad m. Ber. nu nert. Breig 600 Mt. Ghäfer. Cebanftraße 4. 3. Mabrrad mit nr. Bereif. bill. zu vert. Grünthaler, hermannftraße 3.

Herd

855. lints. gut erb., su Ricolai, Schachtftr. 19

Dauerbrand-Gundfen r Gnal ob. Sabrifr. 20 Ganbfteintreppen liufen, lowie awei große Spiegel, 1.20 breit, 2.20 hoch, zu verl. Rab. im Laghl-Berlag. Vo

nubb bell u bunt eich fomplett. erlitt. Arbeit, mit 1.80 m bet. Spiegelichtränken u Apotbelen vert. 3 gulerhalt. Kohlenösen ein Ballenbeim bei Erbenbeim. (Icl. u Boit.)

Shanes

Shan

für Gas u. elektr. Licht.
1 fomul. Glasabichius.
1 ztur. Eisichrauf. Babewannen, emaill. u. Jink.
billig zu verkaufen.
Saberstod.
Allbreatitrobe 7.
Greke Jinkbabewanne
su vert. A. Seibel. Dobheimer Strake 76, 1.

4 Podiums

1×2 Mir., 1 Kiste, bolsiarbig gestrich. 2 Sanditein-Bostamenie m. Zintlirnen au vert.
2. Debus, Blückerkt. 35.
Bulde od. Jutterlessei

Sundeliebhaber!

Transport Sundehittie aus Weiden, verichließt, mit Juftervorricht, nebst 2 ig. Sundh. billig su vert. Schackiltraße 12 B.

5-10 3tr. Kofs (Bentrelbeigung) bu ver-fauf. Striepe, Dotheimer Strage 49, Bart.

Sandler-Berfäufe

Schlafzimmer

2 egale Betten

2 egale Betten
1- u. 2t. Aleiberichtänke.
Chailelongue, Dedbetten,
eina. hochdaubt. Betten.
Bertito. Diwan billig au
verk. Selenenkrabe 3.
Kart., Kaben.
1- u. 2kir.. Spiegelichr.,
Trumeauspiegel. Küchen-Ginrichtung billig verk.
Rod. Bismandring 37.

Dipl. - Saleibeilche

in Sichen, mit 3 englisch, Bucherichrante in Sichen n. Rund i 1450 Mart. belleichen, mit Kriftall- Bumerichrante in Eichen Spiegel u. weiß. Marm., u. Rubb a 1450 Mart. verf. Koch. Bismarar. 37. Baner. Bellrinftrane 51.

Wegen Playmangel zu vertaufen: practivotie Mahag. Calonecke in Auffatz u. Spiegeln, Mahagoni Schreibtisch, selten ichon, Gololdiesel. 1×2 Mtr., Tobelin, gerahmt, 13/2×2 Mtr. Bildergeschäft Simonfen, Rheinstraße 56.

Autodecken 30×31/., Automantel [ledern.]. fast neuer schwarzer Gehreckanzug zu verkaufen.

Acker, Wellritzstr. 21. and

Badmaterial: 550 ftarte Boftfartons 2000 fleine Beldfarione, 86 ftarte Soigtiften. 3 Motlen Wellbabbe

300 Bogen febr ftarfes Badbabier wegen Gefchaftsaufgabe preiswert abzugeben. Gefl. Anfragen u. B. 878 an ben Tagbi. Bertag erb.

2 Transmillionsw., 7 m l., 45 cm da, 9 Lager bode, Gelbitiomierer, Desinjeftionstrommel mit allem Jubehör, heizförper, Refervoir, große Boiler, Berjonen-Bajdanlage mit Rippvorricht. Bartie neue Bidel u. Schippen, Wärmefrüge z. vf.

Uder

Wellrititraße 21. Telephon 3930.

Ranigeinde

Sielfach vorgelammene Mith-beducht geben uns Beran-lasjung zu erftoren, das wir nur derette Offertbete, nicht aber leiche von Berwillern belördern. Der Berlog.

Restauration

mit ober obne Billard zu faufen gelucht. Off. u. K. 876 an den Tassl. K. Belleres antgebend. Ge-ichäft mit gr. Bohnung aciacht. Ert. Bohnungs-tauich. Off. u. 3. 873 an den Tasbl. Berlag.

1 Ruffenpferd

fauft 5. Mens, Matelbain, Bolt Remel, Junger Raffebund, wochjam u. ftubenrein, mittlere Größe, gesucht. Dierten unter I. 873 an den Taabl Berlag. Rufen Sie 3490. Bahle die höchiten Breife

herren- u. Damentleider und Bajde.

Coulimitrage 3, 1 St Berren-Damenu.Ainderileid., Baiche

u.Allestitto., Bulge Stande Bloot Leavine. Reberbetten. Gardinen. Golde und Silberiaden. Bahngebiffe und feuft Richter 11. Set. 4878. Ronfirm. Ansüge an laufen gei. Angeb. an Blabel. Golda 13. Dof 1. Blasten-slandge an faufen geincht. Blobel. Goldache 13. Dof rechts. Die höchsten Breife für Lelle 11. Bei Mange and Kleider erz. Sie 5. and Rleider ers. Sie 5. Ellinger Selenenur. 38. Ede Mellrinftrage.

Gemälde (moderne) Bügel, S. Ioma, Triibner, Anaus, Lenbach, Jung-blut, Asgewolt, Taufout, Born, su gutem Breis su faufen gelucht, Offert, u. E. 877 Tagbl. Berlag.

Bücherantauf! Buchhanblung Schwaedt.
Abetmit. 43. Tel. 6089.
Beieim Cammi i Gr.
ims Mart. t. lieto Geibei.

Sahnitreße 34. Tel. 3263

2tur. Aleiderigrant.
gut erhölten, pon Bripat
au laufen gelucht. Dit
mit Breisangabe unter

Piano zu kaufen gesucht

Nahmaichine su faufen gelucht. Fraul. Hartwig, Bellmundftrabe 3, Bart.

Off an H. Schock Jahnstr. 341 Tel. 2993

Papier ufer, fauft D. Gipper, Rieblite.

Brillanien, Perlen,

Smaragden usw.

Gold-u Silbersachen, Bestecke, Leuchter, Service, Becher, Figuren etc. kauff zu höchsten

Preisen. Zahle mit jedem Gelde.

G. Citrine Hofel Kaiser-Bad, Wilhelmstraße 48, jeden Tag von 91/,-12 u. 2-41/. Uhr.

Zahle höchste Preise

für Rieiber, Bafche, Schube, fowie für Gebreuts

gegenstänbe aller Art. Berlmann, Sochftattenftrage 18, Laben.

Gett. Bordeaux., Rognat- und = Weinflaschen =

Gettforten, Bumpen, Bapier, Gifen, Metalle, Gade, Felle aller Art fauft gu ben bochften Preifen

Still, Billigerstraße 6. Telephon 6058. Sekt-, Wein-, Kognak- und Bordeaux-Flaschen. Papier, Metalie und dergi. kauft stets zu sehr

erhöhten Preisen Tel. Acker, Wellritzstr. 21. 3931.

Unterricht

Sieffach vorgelommene Mit-beduche geben und Keran-iaffung zu erlätzen, baß wir nur birelte Offerbeitet, nicht abet solche von Kermittlern beforbern. Der Berlag.

Suche

für meinen Gobn, 14 3. Engländer, Unterricht in Deutid. Frang. Rechnen, bei Englisch iprocendem

Jeune Ingénieur Français dé irant apprendre langue allemande voudrait connaftre jeune file pour échange de conversation. Ecrire S. 862 au journal.

Krantöl. Kortbildungs-Unterricht in Konversat. für Bertäuserin. Mittels kinglesbielventin, geincht. Ang. u. D. 874 Taabl.-B.

Französisch!

3-4 i. Mödden fönnen fl. frans. Zirfel (Konp. n. Left) bettreten. Gute Borbisdung Bedingung. Monatspreis 25 Mart. Off. n. B. 877 Taghl.-B. Fran Badoglio, Rübes-leimer Etr. 9, 12-13.

Mer etteilt Italienischen Unterricht? Off. u. W. 876 Taabl. B.

Unterrichi

Rezifiction Gesangs-Vortrag Rollen-Studium

Adolph Tormin

(Dramaturg und Vortragsmeister) Zietenring 4. (Sprechst. 9-10, 2-3 Uhr.)

Gründt, Unierricht in Mandoline u. Gitatte, mit u. ohne Notu. Off. u. G. 875 Taghl Berlag. Wer erteilt Mandolinen : Unierricht? Cif. u. W. 873 Taghl Bl. Unterricht im Weiszengnähen. Majchinenstopfen, Widen, Schnittzeichnen iedetzeit Rubbergitraße a. Wo fann eine Dame

Opernsängerin (gew. Krantenichweiter)
erteile Gesangunterricht. Bors Schule. Beit. 8 Mt. lernen? Off. u. 28. 875
Unfr. I 870 Taabl.-B. an den Tagbl.-Berlag.

Neubeginn von Kursen (auch abends) und Einzel-Unterricht in:

Kunstgeschichte a) Deutsche Malerei d. Renaissance, b) Impressionismus und Expressionismus;

Literatur Shakespeare, deutsche Literatur von 1870 ab; Philosophie u. Ethik.

Kurse von 10 Vorträgen von II. Std. bis Ostern å Person 45 Mk.

Dr. Adele Reuter, Schlichterstraße Sprechzeit: Dienstag, Freitag, Sonntag v. 12-1, Dienstag und Donnerstag von 5-6.

> Zu der am 18. Januar beginnenden Privat-Kochstunde

(einf. u. ff. Küche) nehme ich noch einige Anmeld. zw. 1-3 Uhr entgeg. H. Korlewaki, gepr. Kochlehrerin, Aradistraße 5. WeiSnah- u. Handarbeitsstunde beg. demnächst.

Bu unferen Mitte Januar beginnenben Tang-fursen in ber alten invie modernen Tangweise werben Anmelbungen jeberzelt in unierer Bohmung Walramstraße 7, 2 L. frol. entgegengenommen.

Mitte Januar berinnen neus

für Anfänger und Vorgeschrittene und bitten wir um weitere Anmeldungen.

Privat- und Einzelunterricht.

Tanzschule August Jung and Frau Hellmundstraße 33, P.

Berloren - Gehunden

am 10., abends, Baulinen-ftraße, Kurhaus, Röglerftr., Echone Aussicht 5 fleine Filet-Motive. Abzumben Belohnung, Shoue

Golden. Rettenarmband nom Kransplatz nach dem Nordfriedhoj u. von do aurild nach der Moritz-ltraße verlorep. Gegen Belohn. abung. Moritz-ltraße 47. 1. od. 49. Laben.

Geidiättl. Empfehlungen

Es fonnen noch einige lotibe Serren an Mittag-n. Albenbtilch teilnebmen. Bebergaile 38, 1.

Adhtung!

Renaniertigen, Wenden von allen Damen und Berrenkleid. lawie alle Echnelderarbeiten prompt und billig dei A. Geik. Echneider.
Gneilenguffraße 10.

Unfertigung pon Mänieln, Jodentld. Sirabenfld. Mulch und Röden lowie Umarbeiten unter Gar für auf. Sis su mösigen Breifen. Jodenna Isrp. Schwolhader Sir. 19, 1.

Schneiderin empf. fich in und auger bem Saule. Aum u. A. 874 Tabl. B. Mortigir. 10. Sib. 3 Hs. Aegulein empl. fich im Weißnahen. Dit. unter lellschaft leiften. Angeb. E. 875 an den Tagbl. Bl. u. U. 874 Tagbl. Berlag.

Ausbessern von Wäsche.

Off. u. B. 873 Iaabl. B.
Rehme noch . Fliefen
u. Etiden an. Echad,
Oranienitre be 20. 3.
Wälche
sum Ausbeltern, sowie
Acuanieritigen wird noch
angenommen bei Fischer.
Foulbrunnenitr. 13. 1.
Fuße u. Schönbeitspilege
E. Fenbl. Eftenbogena. 9.

verimievenes

Hiljale su übernehmen aciucht Kaution fann ge-heilt werben. Dit unter R. 873 an ben Ingbl-M. Für geten bürgerlichen Bititags und Abendrijch noch einige Abonnehren aciucht Kan. zu erkragen im Ingbl-Berlag. Ur Gut. Priv. Mittagstfich

non befi. Berrn ecf. Off. u. D. 874 Tagbl. Berfan. Haar auffäufer für dauernde Abnahme bei guier Bezahlung ges. Dit u. W 874 Tanbl. K

A-cappella-Chor (Damen u. Berren) f. noch einige mulitalist ge-bild. Berren eintreten. Anm. u. R. 874 Tabl. 25. Beide Bölderei. Sandberrieb und Bleiche erwinicht, nimmt Serr-ichaltswäiche an? Zuchr. u. Referenz-Ausoden an Murcogen, Abalisan. 43.

Allrogen, Nostrall. 22.

Canbere Wäicherei
acfucht für die wöchentliche Tilde. Pielt und Leibmäiche einer bieligen Anitelt Geil. Angebote unter F. 882 an den Legal. Perlog.

Et Dl. Mut. Banntalie u. Teufelin ol. Weidert. Kiedricher Stroffe 6.

Schiffe M.-Ann.: Tenfelin u. Bigeun., su verleiben. Braun. herrnagrienitr. 13

Retofo, Spanierin perl. Stiftitrage 2, Nouneborenes Kind (Machen) als eigen in aute Bilege au geben Off. u. S. 877 Togbl.-Bl

herzliche Bitte Welches ebelbentenbe Cho paar nimmt acht Inhre alten Anaben bistreter Gleburt ohne gegen eitige Entschäbigung als eigen an ? Of ert. u. E. 858 Tagbl.-B.

Heirats gesuch! Jung, hilbides anständ, Madden, 25 Jahre alt, aur Zeit in bienender Stell. Salbwaile, bringt 12 000 Mf. Barvermögen mit in die Ehe, welche fein heim mehr beint, judt auf diesem Wege die Bekanntichaft eines anständigen Mannes (Werfert albeiter, handwerfer oder unterer Betatten Arbeiter, Handverker oder unterer Beimter), auch auf bem
kande, zwecks baldiger
deirat. Ankändige Bernittlung nicht ausgeschikreng reelle Off. unter U. 352 an den Tasbl-281.

Imei bellere nette

Wädchen
ticht. im Saush., bier in
Stellung (28 3., evangel.,
27 3., latbol.), wünschen
die Betannischaft zweier
netter Serren zw. Seiraf.
welcheWert legen auf ein
dausliches Glüd. Dif. mit
naberen Angaben, wenn duslides Glöd. Off. mit aberen Angaben, wenn nögl. m. Bild. n. W. 868 in den Tagbl.-Berlag.

24 Jabre. in fich. Stell., wünlcht auf biefem Weg die Befanntschaft eines gebildeten Mabels weeds beirat. Offert. mit Bild unter M. 873 an den Tanbl.-B.

Hamburg-Paris-London-New-York Zweigniederlassung Wiesbaden Büro: Dotzheimer Str. 57 (Am Bismarckring) Telephone: 550-4010-1256.

von und nach allen Tellen der Welt.

bester Samilie wünscht mit Dame refferen Alters aweds Deitat befannt au werben. Dif. u. D. 8,6 on ben Tagbl.-Berlag.

aweds Deitat betannt an werden. Off. u. D. 8.66 on den Tagbl.-Berlas.

3. Herr. 38 Jahre.

icht die Befanntichaft wit einem Fraul. (Wwe. Mia andot, falls ehrbare mit Kind nicht ausgesichlich) zweds Heinafberung erw. um e. ichlosien) zweds Heinafberung erw. um e. Offi. u. 3. 872 Tagbl.-Bil. an den Tagbl.-Berl. geb.

Wand-Kalender in mehrfarbiger Deud-Rusführung auf Rarton

Picania 2. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Lagblatthaus, Langgasse 21

verichieb. G., (neu) zu verleih. Rheinftraße 33, Gib. 2.

Erkels Kernseife

Schnitzelselfe + + Schmierselfe

Flüss. Teerselfe + Selfenpulver

in bester Qualitat wieder vorrätig. Wiederverkaufer außerste Preisa.

Gustev Irkel

SEIFENFABRIK Languasse 17.

Regebnäßiger Sammelladungsverkehr Mainz - Paris

oseph Sienz, Mainz. Telephon 39, 2463 u. 4254.

Um frühzeifiges Ergrauen und Unschönwerden der~ Haare zu verhüten, vers langen Damen und Herren pon ihrem Frisör

Kopfwaschen u.Haarpflege mit

Vorzüglich gegen Schuppen und Haarausfall

Hersfeller: Röhmit Haas in Darmstadt

Teilhaber

ftill oder tätiger Beteiligung für ein erstes Automobilgeschäft gesucht mit einem Rapital von

Das Geschäft bietet einen bedeutenden Reingewinn und doppelte Sicherheit.

Gefl. Offerten bitte gu richten unter J. 877 an den Tagbl.-Berlag.

Möbel-Zenfrale Moritzstraße 28

gegenüber dem Gericht (nur im Laden).

Verkauf von einzelnen

neuen und gebrauchten

Möbelsfücken, sowie kompl. Schaf-, Speise-Herren - Zimmern und Küchen - Einrichtungen, zu außergewöhnlich

billigen Preisen.

Dentist Lanke Langgasse 16

gegenüber Schützenhof-Apotheke. Sprechst. Wochent. 10-1 u. 2-5. Tel. 51.

Zahnoperationen Betaubung. Zahnschmerzheseitigung schnellstens. Kalthare Plombierungen. Künstl. Zahnersatz

mit u. ohne Platte, aus bestem Friedensmaterial. Sachgemäße Gebißreparaturen

und Umarbeltungen.

Kirchgasse 49, 1 zahlt die höchsten Tagespreise für altes Gold, Silber, zerbrochene Gebisse usw. Reparieri schnell und billig

Uhren u. Grammophone. **********



Von der Reise zurück Dr. Leo Hirschland.

Für Wiederverkäufer:

F 101

Zigarren, Tabake, Kautabake, Zigaretten zu Fabrikpreisen

Adolf Haybada, Herderstr. 16 pt.

Pente verschieb plöslich, infolge Berg-ichmäche, im 56. Iebenssahr, unfre liebe Schwener, Schwägerin und Tante

Ml. Lina Tiefenbach Stiderin.

3m Ramen aller trauernben Sinterbliebenen: Familie Bilhelm Tiefenbach.

Micobaben (Geerobenftr. 3), 10. Jan. 1921. Die Beerdigung findet Domierstag nachm. 21/, Uhr, von der Leichenhalle des Gubfried-hofes aus ftatt.

Carl Siruck, Goldschmied Michelsberg 15 - Telefon 2196

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Gold-, Silber- und Double-Waren zu niedrigsten Preisen. Besonders preiswert : Damentaschen. Alpacca vers. 250 .- bis 300 .-Spiegel-Medalilons 20.- .. 30.-Zigaretten-Etuis " Zigaretten-Spitzen,, " 15.— " 300 Silber 22.— " 20.-50.-

Armbanduhren in Silber, Tula und Gold. Samtliche von mir geführten Waren sind nur Ia Qualitat. Kein Kriegs- od. Ersatzmetall. Neuarheiten, Reparaturen. Verzolden, Ver-sl.bern in eigener Werkstatte 1733



70 Kirchgasse 70 gegenüb. Mauritluspi. Wiesbaden. Tel. 6133. 1506

Wir fortigen in jeder Art und Ausführung unterlachmännischer Baratung moderns und originelle Werbedrucksachen

> KONSTLER-ENTWORFE

L. SCHELLENBERG'SCHE HOFBUCHDRUCKEREI TAGBLATTHAUS WIESBADEN LANGBASSE 21

Geschmackvolle

Speisezimmer

in dunkel Eiche, durch günstigen Einkauf sehr vortellhaft bei Gebrüder Leicher, Oranienstr. 6.

Hotel ,,

(früher Hotel Fuhr) Telephon 5844. 3 Geisbergstr. Geisbergstr. 3.

== Exquisite Küche. === Menus in unübertroffener Reichhaltigkeit.

Diner 20, 35 Mk. Souper 20, 40 Mk. Speisen à la carte in großer Auswahl. Vornehmes Tafel-Konzert.

Spiegelgasse 3, Ecke Webergasse. Glasweiser Ausschank. Liköre und Weine. Angenehmer Aufenthalt. Solide Preise. Hotel Trierischer Hof.

> Hansa: Sotel

Wiesbaden

Ede Rhein- und Ritolasftraße Befiger: F. Lederbogen.

Heute **■ Großes ■** Schlachtfest

Heute letzter Tag des ersten Teils! Gunner Toinges.

II. Tell ab morgen.

III. Tell ab Dienstag.



Regie: Ernst Lubitsch.

Kenny Porten, Emil Jannings Paul Hartmann, Egede Nissen.

geschlossene Vorstellungen:

Nachmittags 3, 5, 7 und 83 4 Uhr.

Abounements-, Dauer- und Freikarten ungültig. Vorverkauf täglich vormittags 11-12 Uhr an der Thaliaka-se, Kirchgasse 72.

Thalia-Theater

Telephon 6137.

Zur besonderen Beachtung! Da der Film "Anna Bol-yn aber Freitag hinaus nicht verlängert werden kann, finden heute Mit.woch, Donnerstag und Freitag vormittags 101/4 bis

121, Uhr 3 Sonder-Vorstellungen Eintrittskarten zu diesen Verstellungen sind vormittags ab 10 Uhr an der T esterkasse, Kirchgasse 72, zu haben.



Am Schlobolar , Tel. 6313



Spezial-Gerichi von 12 Uhr Mk. 6.00. Frische Ochsenbrust mit Boullionkartoffen.

Meerrefilchsauce und rofe Rüben.

Abendplatten für Mit woch, 12. Januar: Karfoffelsuppe auf Raf herrn-Arf . . . Schweinsöh chen mit Löffel-Erbsen . Kartofiel-Puffer mit Apfel-Kompott . . . Münchener Zwiebelfleisch mit Klöße. 10.00 Hasenpleffer mit Kartoffelklöße Pök-ikamm m. Sauerkrauf u. Kartoffeln 10.00

Heute:

Schlacht-Fest

"Europäischen Hof" Langgasse 32/34.

Bierstube

7 Langgasse 7.



Donnerstag:

Schlachtfest!

Vorläufige Anzeige!

Sonmag, 16. Januar 1921, ab nachm. 4 Uhr, im Saale des Kath. Ges llenhauses, Dotzhe m. Str. 24

(anstatt Maskenball) humorist. Unterhaltung

im Zentrum ber Stadt ffie Tangfrangden ober Berein gu vergeben. Maberes b. Bauer, Dichtebera 7.

Apollo-Kino v

................ Taglich Vorstellung von 6-11 Uhr.
11. Tell:

Lassiter der Rächer.

Abenteuer-Drama im Lande der Mormonen. Kinoroman in 5 Episoden mit William Faraum. Zweite Epoche: "Die Regenbogenstraße".

D. spazieren z. Stockfisch Dick and Jeff. Lehende Zeichnungen

Sonn- und bestta s: MATINEE um 3 Ur.

Kinephon-

Der große Monumental-Prunk-Film 1 Der Richter von Zalamea.

Schau piel in 5 Akten Gespie t von Lii Dagover / Albert Stelnrück Hermann Vallentin / Erust Legal > Sp nuende giutvo'le Handling.

> Reichbewerte Masse iszenen. > Glänzende Einze dar tellung. -:- Die Tragödie einer Liebe -:-Filmspiel in 1 Akt

n n Die vierte Dimension n n lideles Lustspiel in 2 Akten.



Sdulmappen. A. Letschert

10 Faulbrunnenstr. 10

Sabe eine größ. Ansahl
3 u. 4 Jahre alte ichöne
roßfrücht. Johannisbeeriträucher zu 1.50 Mt. das
Stüd, iowie eine Ansahl
ichöne 2mal tragende rote
dimbecritöde zu 50 Bi.
das Stüd räumungshald.
thaugeben. Art. Dinges.
Tünchermeister. Docheim,
Riebricher Straße 16.
Telephon 4464.

Grober Beiten Stachelb.-Tobanniab. u. Simbeer-lefäucher. fow. alle Gort. Bäume bat absugeben 3. Kellefring. Mainzer Straße 90.

Uchtung!

Freitan Rolle nach Frant-iurt. Maueraalle 16. Ubein. Sol. E. Rembier.

ODEON ! Auf al gem. Wunsch !

Die Arche. Sc auspiel in 7 Akten nach dem bekannten Ullstein - Roman von

Werner Scheff. In den Hauptrollen: Eva Speyer Kissa v. Sievers. Sklaven d. Sinnlichkeit.

Die Tragodie einer Leidenschaft, 5 Akte, mit Maria Widal.

Monopol Wilhelmstr. S. T. 598

Heute das große Sensations-Drama Menschen in Ketten.

In 5 Aten. In der Hauptrolle: Friedr. Zelnik. Lustspiel in 3 Akten. A. Hoheits Fürsprache In d r Haspirolle: Dorrit Weixler. Kunstlermus k. Spielzeit: 8-101/, 1/h

Ineater

Stuatstheater Wiesdade.

Mittwoch 12 Januar 16. Borftellung Abonnement

Dper in 2 Ulten (4 Bilbet von L. van Beelhaven. Don Hernando . Beit We-Don Dinarro . 6. 6. An Moreisau . Christian & Canoure, Ivr. Gertr Genera Rocco, Aerfernite, Wer, Sir Barreline Staategefangene . bans

Mufital Leitung: Prof. Schiar. Anfang 7. Ende eima 9.65 Uhr.

Relidenz . Theater.

Mittwood, 12. Januar. Die Gache mit Lola. Schwarf in 3 Africa von Aud.

Sermaner u. Rub. Schmiger.

In den Samptrollen find beitädligt: Die Daumen: Marie
Bollf, Engum Pelern, Ala lieban. Die Derren; Eduards

Repper, J. 18. Liebt, Bermann

Darudel.

Talanca 2.

Kurhaus-Konzerie

Enbe 9 115c

Anfang 7.

Abonnements-Konzerta.

Lestung: H. Jrmer, stidt. Kurkapelimeister. Nachmittags 4 bis 5.30 Uhr.

Nachmittags 4 bis 5.30 Unr.
Ouverthre zu "Die Entfübrung zus dem Senal"
von W. A. Morart.
Ave Maria, Lled von F.
Schubert-Lux.
Fantasie aus "Der Postillon
von Losijumeau" von Adam.
Aquarellen. Walser von
Joh. Straufi.
Im Hochland, Ouvertårs
von N. Gade.
Seronade rocco von E.
Meyer-Helmund.
Fantasie zus "Lobengrin"
von R. Wagner.
Abenda 8 bis 2 50 Uhr.

Abouds 8 bis 9.30 Uhr

Ouverture Mooresstille und glückliche Fahrt' von Mendelssohn-Bartholdy Ballettmusik von Hamrau-

Ballettmusik von HamsenMosti.
Einleitung v. Op. "Lorsley"
von Max Beuch.
Medilation v. Bach-Gounod.
Suite aus dem Ballett
"Coppella" von L. Delibes.
a) Variationen über ein
stavischen Volkslied.
b) Festtanz und Saundenwalzer.
c) Musik der Automaten
und langsamer Walzer.
d) Cardar.

Vortranzyklus zel genöss. Dramatiker. Pünktlich abends 8 Uhr im kicinea Sazie:

II. Vortrag Kasimir Edschmid, Knut Hamsun und die euro-plische Situation."

Ueberfü

unserer Lager sind wir gezwungen, im Inventur-Ausverkauf große Mengen Waren zu



abzustoßen. Ein Blick in unsere Schaufenster überzeugt Sie von der

enormen Billighelf, die wir momentan bieten

Jedes Teil wird bereitwilligst aus dem Fenster genommen.

Die Berbingungstermine für die
A) Kunisteingrbeiten (Los 1—19) und
B) äuheren Betrunkarbeiten (Los 1—41)
für 14 Besatungswohndauser find zu
A) Freitag, den 28. Januar 1921, vorm. 10 Uhr.
B) Samstag, den 29. Januar 1921, vorm. 10 Uhr.
Die Angebotsunterlagen, einschl. Stissen, werden für 10 Mt. zu A). für 25 Mt. zu B), auf Jimmer 19.
Kleine Wilhelmstraße 3 abgegeben.
Die Hilfte der G.bühren wird nach Eingang eines bedingungsgemäßen Angebois zurückeritätiet.
Lichtpaufen werden gegen Erstattung der Gelbstioliten abgegeben.

tolten abgegeben. ben 7. Januar 1921. Städtifdes Sochbanamt.

Deffentioe magning.

Es wird erjucht, die leit dem 1. d. M. fälligen Zinfens und Tilgungsraten innerhalb 3 Tagen an die unterseischneie Kalle zu entrichten, andernfalls wird die koftenpilichtige Beitreibung unter Anrech-nung von Berungstinsen vom Fälligkeitstermin ab erfolgen. — Zablzeit: vorm. 8%—12 Uhr Schalter 7. Wiesdinden, den 10. Januar 1921. F355

Sanptfaffe der Raffanifchen Landesbant.

Diejenigen ifraelitischen Einwohner, die am Befachfefte 1921 anftott Brot Maggen zu beziehen wünschen, werben ersucht, dies im Gemeindesaal, Schulberg 3, an folgenden Tagen anzumelben:

A-E, Montag, den 10. Januar F-H, Tie Stag, den 11. Januar J-N, Mittwoch, den 12. Januar O-R, Tonnerstag, den 13. Januar S-Z, Freitag, den 14. Januar

Borgulegen find: Daubhaltungsausweis fowie famtliche Brotfarten nebft ben bei ben Badern befind-lichen Brotgegenfarten behufe Entwertung einer Wochenmenge Brot. Es wird bringend gebeten, diefe Berothnung ausbrudlich ju beachten, ba ber Bezug bon Magen fonft nicht bewilligt werben fann.

Die Entgegennahme ber Maggenbestellung finbet in biefem nur im Gemeindesaal, Schulberg 3 vormittags von 9—1 nhr, an ben oben angegebenen Eagen ftatt. Spätere Bestellungen können nicht bernd- billigst abzugeben. Raberes Reinbahnstraße 2, Part. Zanggalse 37. Tel. 2423. lichtigt werben.

Der Borftand. der Ifraelitifden Rultusgemeinde.

Der große Restverkauf. Billigste Preise! Blaue u. braune Drelljacken und Hosen . 29.-, 33.-, 36.-Wollene Hemden, Unterhosen

und Jacken 29.—, 33. Drell-Kesselanzüge (Jacke u. Hose in einem Stück), für Chauffeure,

Motorishrer etc. geeignet . 65.—
Lederwesten, für Motorishrer geeignet 130.—
Wickeigamaschen p. Paar 12.50, Schals 8.50,
Schlafdecken 67.— Ferner neue Posten: Unterhosen 18.50 u. 21.50, Wollifanellhemden 65.—,
Ia Sportflanell 14.50 u. 18.50 is Hemdentuch, 75 u. 100 breit, 11.50.

F. Vogeler, (Eingang durchs Tor).

Für Ofenheizung u. Zentralheizung empiegle

bon großem Beimert. Beriebte fann gur Beit noch in jeber Menge martenfrei geliefert werben. 1720

Roblentontor für Ruhrtohlen Friedrich Zander

Mbelheibjtrage 44.

morgen Donnerstag, den 13. cc., vorm. 91/2 Uhr beginnend.

Bum Ausgebot fommen noch

Schlafzimmer u. einzel. Möbel sowie 1 Nähmaschine, Korbsessel. Waschgarnituren, Bilder, Tische, Vorhänge u. Portieren, Tisch- u. Steppdeden, Politer: u. andere Türen, Abteilwände, 1 Hotelkilchenherd mit Boiler, 4 Defen, 2 emaill. Bademannen, 1 fehr guterhaltene Bafcheeinrichtung, 1 Speisenaufzug mit 2 Motoren u. vieles andere mehr.

tommen bie Marmortifche, 1 Raffenichrant, 2 Glasichrante, 1 Registriertaffe für neun Bedienungen, fämtliches Sotelfilber, Bier., Bein., Geft. und Litorglafer fowie Die Teppiche, Länfer und Worlagen jum Musgebot.

Ueber Freitag siehe Sonder-Anzeige. Wiesbadener Auftionshaus Willy Wint

Luifenstraße 43.

Selten schöne

Herrenzimmer empfehlen sehr preiswert

Gebrüder Leicher,

Oranienstrasse 6.

Ein Boiten Schuh-Defen in allen Farben

Auftionator und Tagator, handelsgerichtlich eingetragen.

Biesbaden.

Diverse Schreibtisch:

> im Ausverkauf billigst bei Morys, Mainz Christophstr. 5, Tel. 586;

Modelle

bedarf einer hochwertigen Ergänzung der noch immer knappen Lebensmittel.

Gute Schokolade

st das altbewährte Mittel, um zu jeder Tageszeit den ermüdendea Körper zu stärken und ihm

jeden Rest des Hungergefühls

zu nehmen. - Das Erzeugnis der einheimischen Schokoladen - Indust ie erfüllt diese Ansprüche des deutschen Volkes besser als irgend, ein Auslandsfabrikat es vermag. Darum kauft nur

Deufsche Schokolade

Verhand deutscher Schakelade-Fabrikanten (e. V.) Bresden.

Haurarbeiten Beste Jacobi

Taunussiraße 4

Withelmstraße 56 (Hotel Nassau)

Kransplatz (Hotel Rose). John - Schnitt auf Vollgatter,

Saum-, Band- und Kreissägen, auch Lohn-Hobeln führt dauernd promptaus Rolzbearbeitungs -

Jahrik 1715 Carl Bender 1 G.m.b.H., Dotzheim Jel. 614 amt Wiesh.

Buchen: Brennholz

cheit, Anüppel), Sall linter 1919/20, abaugeb ofort greifogr, Ang. ar Raufmann. Wiesbaden,

Rolläden

renariert. Gerhard! walbacher Str. 10.

Telephon 5207.

Am Freitag, den 21. Januar 1921 werbe ich hierselbst

Oramenstrake 39

auf Grund bes Beichluffes bes Amtsgerichts Bietbabes tom 17. Hugust 1920, 1 M 283/20

I fait neues hochherrichaftliches

14/40 PS., 4figig mit 2 Dotfiten, Meffingfpigtübler, Gubrerfin Leber, Innenausfalag Cordftoff mit abnebm baren Contifelgen, mit faft neuer Mus landsbereifung, Reifengröße 935×135 Gewicht des Bagens fomplett mil Refervebereifung 1800 Rilogramm

öffentlich meiftbietend gegen Bargaftung verfteigern Belichtigung tann jeden Tag erfolgen. Meidunges biergu in meinem Burg, Oranienftraße 39, 2. Reut Bulaffungobeicheinigung wird bei Rauf ausge anbigt. Biesbaden, ben 10. Januar 1921.

Barffnecht, Gerichtsvollzieher

Oranienftraße 39.

Wo fauft man am billig ften getragene Aleider Souhe uim.? Rur bein Althanbler, Bie ditrefe 13 im Laben.

Schuhe von 5 Mt. an. Damen- und herren-Rode un Mantel von 15 ML